



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Westfälische Heimatliteratur

Schröder, Ludwig

Münster (Westfalen), [1926]

Hochdeutsche Werke

[urn:nbn:de:hbz:466:1-73861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-73861)

Hochdeutsche Werke

Albert, Joseph, Der Gottversucher. Roman. 187 S. 8°. 1924. Herder & Co., Freiburg im Breisgau. Leinenband 3,50 RM.

Eine düstere, ja dämonische Heidegeschichte von dem Schäfer Magnus und seinem grausigen Ringen mit Gott. Dieser Roman dürfte zu dem Größten gehören, was die westfälische Dichtung der neueren Zeit aufzuweisen hat. Die Dichtung offenbart ihre Reize jedoch nur den Lesern, die langsam lesen und feinfühlig genug sind, jeden Satz, jedes Wort des Dichters auszuschöpfen. Ein Erstlingswerk von ganz überraschender Reife.

Bäcker, Hermann, Land der Heimat. Ein deutsches Volksbuch aus dem Bergischen in zwei Teilen. I. Band: Burg an der Wupper. 400 S. 8°. 7. Auflage. II. Band: Roemryke Berge. 480 S. 8°. 6. Auflage. C. Biermann, Barmen. Jeder Band in Ganzleinen 6,80 RM.

Der erste Teil spielt um 1846/47, der zweite um 1848/49. Beide schildern in dramatischer Steigerung die politischen und religiösen Wirren dieser Zeit. Jeder Band ist in sich abgeschlossen. Sämtliche Beurteiler sind darin einig, daß von allen Autoren, die in der bergischen Welt auf Eroberungen ausgegangen sind, keiner Zustände und Menschen von so echt bergischem Charakter geschildert hat wie Hermann Bäcker.

Baehr, Paul, Neues Buch der Lieder. 316 S. 8°. 1924. 10. Auflage. Otto Hendel Verlag (Hermann Hillger), Berlin W 9. Geheftet 1,60 RM., in Halbleinen 2,40 RM., in Ganzleinen 2,80 RM.

„Seine Gedichte sind anspruchslos und schlicht, aber voll tiefen Gefühls, ohne moderne Nervosität und Künstelei. Baehr ist in seinem Empfindungsleben immer gesund. Seine Gedichte sind Zeugen eines nach viel Leid abgeklärten Herzens. Eine gute Gabe für schlichte Leser.“ (Evangelische Warte, September 1925.)

Bahlmann, Dr. P., Am Herdfeuer. Lose Blätter aus und zu Westfalens Sagenschatz. 80 S. 8°. August Greve, Münster (Westf.). Geheftet 80 Pfg. — Heimatklänge aus Westfalen. 68 S. 8°. Derselbe Verlag. Geheftet 50 Pfg. — Sagen in Vers und Prosa, kleine Studien zur Sagenkunde, Sprichwörter u. a.

Bahlmann, Dr. P., Bolmarsteins Sagenschatz. Mit zwei Autotypien. 32 S. 8°. August Greve, Münster (Westf.). Geheftet 40 Pfg.

Beccard-Blensdorf, Luise, Aus Sturm und Stille. Gedichte. 68 S. 8°. Roglersche Buchh. (G. Müller), Siegen. Kartoniert 1,00 RM.

Die Gedichte einer schwerkgeprüften Frau. Sie werden vielen ein köstlicher Trost und eine stärkende Aufrichtung sein, denn sie rücken die wahren Werte des Lebens in den Vordergrund, ja, sie sind ein mutiges Bekenntnis zum Leben.

Bellebaum (Hermann von der Sieg), Harold der Zigeunerkönig. Ein historisch-romantisches Gemälde aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. 283 S. 8°. 1924. Neue unverkürzte Auflage. Wilhelm Vorländer, Siegen. In Leinenband 4,50 RM.

Bellebaum (Hermann von der Sieg), Fritz der Hammerschmied. Eine Fortsetzung der Erzählung Harold der Zigeunerkönig; historisch-romantisch bearbeitet. 143 S. 8°. 1924. Neue Auflage. Wilhelm Vorländer, Siegen. In Leinenband 4,00 RM.

Bellebaum (Hermann von der Sieg), Hans von der Hube. Historisch-romantisches Gemälde aus den Zeiten Rudolphs von Habsburg. 266 S. 8°. 1924. Neue Auflage. Wilhelm Vorländer, Siegen. In Leinenband 4,50 RM.

Diese drei alten Erzählungen von Hermann Bellebaum werden noch immer gern gelesen. Höheren Ansprüchen genügen sie nicht.

Berens, Josefa, Märchen von der Liebe. 70 S. Großoktav. Bilder und Buchschmuck von der Verfasserin. Sauerländer Musik- und Kunstverlag König & Co., Reheim (Ruhr). Ganzleinenband 5,00 RM.

Unendlich zart sind diese Märchen alle, und doch nicht weichlich oder sentimental... Ein urdeutsches Buch, das unserer am Grobsinnlichen haftenden Zeit das Vergängliche als Gleichnis aufzeigt, Seele, nur Seele raunen und künden läßt. (Maria Kahle.)

Berger, Louis, Der alte Harkort. Ein westfälisches Lebens- und Zeitbild. LVI und 572 S. Großoktav. 1926. Fünfte Auflage, herausgegeben von Prof. Dr. Mloys Meister. Mit fünf Abbildungen. Friedrich Brandstetter, Leipzig. Geheftet 12,00 RM., in Leinen gebunden 14,00 RM.

Das mehrere Jahre vergriffen gewesene Werk liegt jetzt in einer neuen schönen Ausgabe vor. Das Buch vom „alten Harkort“ überragt in seiner Bedeutung für die Gegenwart die meisten der den Büchermarkt überschwemmenden Memoirenwerke.

Berghaus, Karl, Münster und seine Bewohner 1803—1810. Nach Karl Berghaus' Wanderungen durchs Leben bearbeitet und durch mehr als hundert Erläuterungen ergänzt von Peter Werland. Mit einem Bildnis des Verfassers und sieben Ansichten Alt-Münsters.

260 S. 8°. August Greve, Münster (Westf.). Geheftet 3,50 RM., gebunden 4,50 RM.

Diese Gedenkblätter sind die farbigste und eingehendste Darstellung jenes Zeitraums und von großer kulturgeschichtlicher Bedeutung.

Berthold, Theodor, In Sand und Moor. Drei Erzählungen. 96 S. 8°. Buchon u. Bercker, Revelaer und Leipzig. Geheftet 50 Pfg., gebunden 90 Pfg.

Ganz schlichte Volkserzählungen für anspruchslöse Leser.

Bodelschwingh, Gustav von, Friedrich von Bodelschwingh. Leben und Lebenswerk, dargestellt von seinem Sohne. 486 S. Großoktav. Mit einem Bildnis. 1923. Zweite Auflage. Furche-Verlag, Berlin. Geheftet 4,00 RM.

Die gehaltvolle Lebensbeschreibung des großen Menschenfreundes gehört in jede Volksbücherei Westfalens.

Borgdorf, Joseph, Sagen des Paderborner Landes. Gesammelt und dargestellt von J. B. 64 S. 8°. 1922. Ferdinand Schöningh, Paderborn. Kartoniert 60 Pfg.

Brackel, Ferdinande Freiin von, Die Tochter des Kunstreiters. Roman. 352 S. 8°. 75. Tausend. J. P. Bachem, Köln. Gebunden 7,50 RM.

Von diesem Romane der bekannten westfälischen Dichterin kann man mit Recht sagen, daß er der Mode trotzt; er spielt nicht in Westfalen, soll aber hier nicht fehlen, weil er die Dichterin weit über die Grenzen ihrer Heimat hinaus bekannt gemacht hat.

Brackel, Ferdinande Freiin von, Daniella. Roman. 565 S. 8°. 20. bis 24. Auflage. J. P. Bachem, Köln. Ganzleinenband 8,00 RM.

Auf dem gewaltigen Hintergrunde der sechziger und siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts spielt sich das Schicksal der Einzelpersonlichkeit und der Gesellschaft lebensvoll ab. Eine eingehende Würdigung dieses Romans und aller übrigen Werke der Dichterin gibt E. M. Hamann in ihrem Gedenkbuche „Ferdinande Freiin von Brackel“. 110 S. 8°. Verlag von J. P. Bachem. Geheftet 1 Mark. Wir verweisen auf dieses Buch und führen nur noch einige Titel an.

Brackel, Ferdinande Freiin von, Am Heidstocf. Roman. 351 S. 8°. 17. bis 21. Auflage. J. P. Bachem, Köln. Ganzleinenband 7,50 RM.

Brackel, Ferdinande Freiin von, Im Streit der Zeit. Roman. 571 S. 8°. 9. bis 11. Auflage. J. P. Bachem, Köln. Ganzleinenband 8,00 RM.

Brackel, Ferdinande Freiin von, Die Enterbten. 360 S. 8°. Roman. 10. bis 13. Auflage. J. P. Bachem, Köln. Halbleinen 7,50 RM.

Brackel, Ferdinande Freiin von, Der Spinnlehrer von Carrara. Eine Künstlernovelle. 223 S. 8°. 9. bis 11. Auflage. J. P. Bachem, Köln, Ganzleinenband 4,50 RM.

Brackel, Ferdinande Freiin von, Letzte Ernte. Fünf Novellen. 319 S. 8°. 3. bis 5. Auflage. J. P. Bachem, Köln. Halbleinenband 7,50 RM.

Die Sammlung enthält die Novellen Herzensinstinkt — Der Lenz und ich und du — Ein Märchen, das eigentlich keins ist — Eine Nähmamsell — Chic.

Brackel, Ferdinande Freiin von, Gedichte. Achte Auflage, herausgegeben von E. M. Hamann. 220 S. 8°. J. P. Bachem, Köln. Gebunden 4,00 RM.

Wer die Romane und Novellen der Dichterin schätzt, wird auch an ihren Gedichten nicht vorübergehen.

Braun und Breitenberg, Feind im Land. Ein Buch von deutscher Not und deutschem Heldentum im Kampfe an der Ruhr 1923. Mit 16 Abbildungen. 216 S. 8°. 1925. Hermann Paetel Verlag, Neufinkenkrug bei Berlin. Leinenband 4,50 RM.

Es muß dem deutschen Volke, insbesondere der deutschen Jugend, ins Gedächtnis eingehämmert werden, wie im Herzen Deutschlands französische Willkür und widernatürliche Grausamkeit gewütet haben. Ein ernstes und starkes Buch.

Bremer, H., Heimatkunde der Provinz Westfalen. Insbesondere für münsterländische Schulen. 124 S. Großoktav. 1920. 3. verbesserte und vermehrte Auflage. Franz Coppenrath, Münster (Westf.). Kartoniert 1,60 RM.

Von Interesse auch über seinen Bestimmungskreis hinaus.

Brood, F., Das Kreuz vom Uhlenhof. 4. Auflage. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). Geheftet 40 Pfg.

Brood, F., Sein Hof. 3. Auflage. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). Geheftet 40 Pfg.

Brood, F., Jogi und andere Erzählungen. 3. Auflage. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). Geheftet 40 Pfg.

Bud, Paul, Frohe Fahrt. Ein Büchlein für Wanderer und solche, die es werden wollen. Anhang: Wanderers Kochbuch. 64 S. Taschenformat. 1924: 6. bis 15. Tausend. Sauerland-Verlag, Iserlohn. Geheftet 35 Pfg.

Enthält alles Wissens- und Beachtenswerte und ist deshalb sehr empfehlenswert.

Bügener, Heinz, Münsterländische Grenzland-Sagen. Dem Volke abgelauscht und herausgegeben von H. B. Etwa 160 S. 8°. Mit Holzschnitten von H. Everz. 1926. F. Geschers Verlag, Breden (Westf.). Kartoniert 1,50 RM.

Das Buch erscheint im Herbst 1926. „Es kam dem Verfasser nicht darauf an, bereits an zugänglichen Stellen Gedrucktes noch einmal zu

veröffentlichen oder nach neuen Gesichtspunkten zu ordnen; ihm lag vielmehr daran, das Ergebnis jahrelanger, persönlicher Sagenforschung in den Dienst der brennend gewordenen Heimatpflege zu stellen." (Aus dem Vorwort).

Castelle, Friedrich, Heilige Erde. Roman. 535 S. 8°. 1922. 1. bis 5. Tausend. Bergstadtverlag, Breslau. Geheftet 5,00 RM., in Halbleinenband 7,50 RM.

Das Leben und Treiben auf den Bauernhöfen ist anschaulich geschildert, die Charakterzeichnung meisterhaft. "Castelle schuf ein Werk, das alle Schlacken des vorherigen und begleitenden Studiums weggetan hat, das brillant verzahnt, psychologisch ohne Sprünge und Risse in der Entwicklung, in voller Herrlichkeit, Fülle, Kraft und Bildhaftigkeit der deutschen Sprache einherschreitet." —

Castelle, Friedrich, Das Haus in der Dreizehnmännnergasse. 175 S. 8°. Friedrich Gersbach, Pyrmont. Leinenband 3,00 RM.

Der Dichter erzählt von Menschen aus dem Altmännerhause, die dort ihr Ende erwarten; aber die Vergangenheit wird lebendig und bringt Unruhe in die dämmerige Gegenwart der vom Leben Ausgeworfenen. Neben tiefem Ernst, der den Rätseln des Lebens nachsinnt und in der Musik Trost sucht, atmet das Buch auch kerngesunden Humor, der in dem Kapitel „Kindwiegen“ besonders herzlich und ansteckend lacht.

Castelle Friedrich, Wanderer im Weltall. Dichtungen. 200 S. Großoktav. 1921. Heimatverlag der J. Schnell'schen Buchhandlung (C. Leopold), Warendorf (Westf.). Pappband 3,00 RM. Halbleinenband 4,50 RM.

Zart und duftig, tiefgreifend und kraftvoll gibt sich Castelles reine Lyrik in Gefühl und Ausdruck, in Farbe und Form. Ballade und Balladenhaftes umwittert der herbkräftige Schollenduft der roten Erde. Bedeutend ist auch die Legendendichtung, von packender Anschaulichkeit und, wo es sich gibt, von traulich humordurchsonnter Volkstümlichkeit.

Castelle, Friedrich, Der Vogel Holdermund. Zehn Erzählungen. 132 S. 8°. Franz Borgmeyer, Hildesheim. Kartoniert 1,60 RM., in Leinenband 2,40 RM.

Zarte Stimmungen, Bilder in kräftigen Farben, ganze Lebensläufe in den engen Rahmen einer kleinen Geschichte gespannt, Sagenhaftes in glücklicher Fassung und noch sonst allerlei findet der Leser in diesem feinen Büchlein.

Castelle, Friedrich, Löns-Gedenkbuch. Mit zwei Abbildungen. 237 S. 8°. 1925. 26. Tausend. Friedrich Gersbach, Bad Pyrmont. Ganzleinenband 6,00 RM.

Ein schönes, inhaltreiches Erinnerungsbuch mit Beiträgen von Friedrich Castelle, Leberecht Treu, Max A. Lönjes, Otto Weltzien, Freimut, Ernst Bock. Das Buch enthält auch die zuerst in der Monatschrift „Eckart“ IV, 1 erschienene Selbstbiographie des Dichters.

- Corvey-Högter**, Sonderheft der „Heimatblätter der Roten Erde“. Herausgegeben von Karl Wagenfeld. 60 S. mit vier ganzseitigen Bildern auf Kunstdruckpapier und vielen Bildern im Text. Großoktav. 1922. Uchendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). Geheftet 1,00 RM.
- Daniel von Soest**. — Ein westfälischer Satiriker des 16. Jahrhunderts. Herausgegeben und erklärt von Dr. Franz Jostes. 416 S. 8°. 1888. Ferdinand Schöningh, Paderborn. Geheftet 8,00 RM.
Die als Band I der „Quellen und Untersuchungen zur Geschichte, Kultur und Literatur Westfalens“ erschienene Ausgabe der berühmten und berüchtigten Satire ist von bleibendem Wert, kommt aber nur für größere Büchereien und für reife Leser in Frage.
- Darenberg, Dietrich**, Die roten Riesen. Roman. 512 S. 8°. Otto Janke, Berlin. In Pappband 4,50 RM.
Der Roman behandelt den Gegensatz zwischen Industrie und Landwirtschaft, den Einfall der roten Riesen, der Fabrikschornsteine, in den Bereich der Natur. Sehr beachtenswert.
- Darenberg, Dietrich**, Sachsentrog. Eine Erzählung aus den Tagen Herzog Widukinds. 275 S. 8°. 1923. 2. Auflage. C. Bertelsmann, Gütersloh. Gebunden 3,00 RM.
Die Erzählung ist reich an vortrefflich gezeichneten Gestalten sowohl aus dem Sachsenvolke als aus dem Lager der Franken; die Farben sind gerecht verteilt.
- Deisting-Meyer**, Geschichte der Land- und Kirchengemeinde Kierspe. 367 S. Großoktav mit zahlreichen Bildern. 1925. August Schmidt, Kierspe (Bez. Dortmund). Ganzleinenband 6,00 RM.
Diese Heimatgeschichte, verfaßt von dem Sanitätsrat Dr. med. Friedrich Deisting, herausgegeben und ergänzt von dem Pfarrer Wilhelm Meyer zu Theenhausen in Kierspe, steht nach dem Urteil Berufener hoch über den gewöhnlichen Heimatgeschichten und verdient die Beachtung aller Freunde einschlägiger Werke.
- Dichterland**. Eine Auswahl von Bernhard Zytur, Ferdinand Behr und Laurenz Riesgen. 337 S. gr 8°. 1925. Moritz Diesterweg, Frankfurt am Main. Halbleinenband 4,80 RM.
Dieser Ergänzungsband zu dem Heimat- und Volksbuche „Hellweg“ verdient besondere Beachtung. Es weht darin ein erfrischender Hauch der neuen Zeit. Auswahl und Anordnung der Dichtungen zeugen von feinem Geschmack. Das Buch, in erster Linie für die Schule bestimmt kann ein Begleiter durchs Leben werden.
- Diel, Johannes B.**, Aus westfälischen Forsten. Erzählung aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. 88 S. 8°. 1924. 17. bis 21. Tausend. Herder & Co., Freiburg im Breisgau. Kartoniert 50 Pfg. — Eine schlichte Volkserzählung für einfache Leser.

Diers, Marie, Franzosen im Land. Roman. 226 S. 8°. 1923. Koehler & Amelang, Leipzig. In Halbleinen 3,00 RM.

In diesem Buche, in dem die nationale Schriftstellerin versucht hat, in Romanform einen Überblick über die Leiden zu geben, die deutsche Männer und Frauen im Laufe der Jahrhunderte unter französischer Herrschaft erduldet haben, wird auch die Franzosenzeit in den napoleonischen Tagen und die letzte in Westfalen eindringlich geschildert. Besonders hervorzuheben ist die starke Persönlichkeit eines westfälischen Pfarrers.

Dindlage, Emmy von, Geschichten aus dem Emslande. I. und II. Band der gesammelten Erzählungen. Ferdinand Schöningh, Paderborn. Geheftet 1,80 RM., gebunden 3,00 RM.

Die Verfasserin hat als Heimdichterin einen guten Ruf. Manche ihrer prächtigen Novellen gehören mit zu dem Besten, was die Heimatdichtung je hervorgebracht hat. Alle haben großen volkswissenschaftlichen Wert.

Dindlage, Emmy von, Am Dollart — Friesische Köpfe. Zwei Novellen. Mit dem Bildnis der Dichterin und einer Einleitung von Dr. Hermann Schönhoff. 115 S. Kleinoktav. Philipp Reclam jun., Leipzig. Geheftet 40 Pfg.

Dindlage, Emmy von, Der Heideschäfer — Angela Wilms und der Prinz von Oranien. Zwei Novellen. 119 S. Kleinoktav. Philipp Reclam jun., Leipzig. Geheftet 80 Pfg.

Dindlage, E. v., Der lederne Bräutigam. — Wenn't Glücke kummt. 3. Auflage. Wschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). Geheftet 40 Pfg.

Dirkink, J. von, Auf roter Erde und andere Novellen. 96 S. 8°. Buchon & Bercker, Revelaer und Leipzig. Geheftet 50 Pfg., gebunden 90 Pfg.

Aus dem Boden der Heimat erwachsene schlichte Volkserzählungen, die Zeugnis ablegen von guter Kenntnis der Bauernart. Die Novellen „Herms Vermächtnis“ und „Im Kampf mit der Welt“ sowie das Hauptwerk der Dichterin, der Roman „Die beiden Brune“, alle bei Bachem (Köln) erschienen, sind leider vergriffen.

Döhner, D. H., Geschichte der Eisendrahtindustrie. 106 S. Format 19 mal 27 cm. Mit 51 Abbildungen, darunter viele Wiedergaben alter Stiche. 1925. Julius Springer, Berlin. Ganzleinenband 12 RM.

Eine zusammenhängende Darstellung der geschichtlichen Entwicklung der Technik der Drahtherstellung. Heimatgeschichtlich und kulturhistorisch hoch interessant, weil auch nach den Forschungsergebnissen des Verfassers der „Draht“ in der Grafschaft Mark „geboren“ wurde. Das Buch ist gemeinverständlich und in etwa schöngeistig geschrieben, daher auch für Laien und Fernerstehende angenehm lesbar.

- Dransfeld, Hedwig, Theo Westerholt.** Erzählung aus der Zeit Albrecht Dürers. 151 S. 8°. Mit vier Bildern von W. Koenig. 4. bis 6. Tausend. J. P. Bachem, Köln. In Ganzleinen 4,50 RM.
Ein farbenreiches Gemälde. Fesselnd hat die Dichterin das Schicksal des Theo Westerholt aus der freien Reichsstadt Sunst (Soest) dargestellt. Man liest das Buch mit großer Spannung. Für alle Volksbüchereien.
- Dransfeld, Hedwig, Das Grafendorli.** Eine Erzählung. 156 S. 8°. 10. und 11. Auflage. J. P. Bachem, Köln. In Ganzleinen 4,50 RM. — In erster Linie für junge Mädchen bestimmt, aber auch für Volksbüchereien geeignet.
- Dransfeld, Hedwig, Wie das Grafendorli glücklich wird.** 159 S. 8°. 9. bis 13. Tausend. J. P. Bachem, Köln. In Ganzleinen 4,50 RM. — Eine prächtige Fortsetzung der Erzählung „Das Grafendorli“.
- Dransfeld, Hedwig, Flitter und Schein.** Eine Erzählung. 143 S. 8°. 6. bis 9. Tausend. J. P. Bachem, Köln. In Ganzleinen 4,50 RM.
Die Erzählung zeigt in anschaulicher Weise, daß der Wert eines Menschen nicht durch äußeren Schein bedingt wird, sondern durch redliche Arbeit, treue Pflichterfüllung und wahres Gottvertrauen.
- Dransfeld, Hedwig, Nach harter Prüfung.** Eine Erzählung. 147 S. 8°. 9. bis 13. Tausend. J. P. Bachem, Köln. In Ganzleinen 4,50 RM.
Psychologisch fein und mit reifer Kenntnis des wirklichen Lebens geschrieben.
- Dransfeld, Hedwig, Die Geschwister di Mona Rosta.** Erzählung aus dem siebzehnten Jahrhundert. 151 S. 8°. 7. bis 11. Tausend. J. P. Bachem, Köln. In Ganzleinen 4,50 RM.
Der Schauplatz dieses tief tragischen Buches ist die italienische Landschaft Umbrien. Das Buch ist spannend im guten Sinne und zeichnet sich durch eine Fülle prächtiger Landschaftsbilder aus.
- Droste-Hülshoff, Annette von, Sämtliche Werke in sechs Teilen.** Herausgegeben und mit einem Lebensbild versehen von Julius Schwering. LVIII und 314, 224, 181; 101, 366 und 157 S. 8°. Mit dem Bildnis der Dichterin und einer Handschriftprobe. In zwei Bände gebunden. Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin. Zwei Ganzleinenbände 9,60 RM.
Die Werke der Droste dürfen in keiner westfälischen Bücherei fehlen. Diese Ausgabe ist besonders wertvoll durch das vortreffliche Lebensbild sowie durch die Briefauswahl im Schlußband.
- Droste-Hülshoff, Annette von, Sämtliche Werke.** Herausgegeben von Eduard Arens. 6 Teile in zwei Bänden. 1108 S. 8°. Hesse & Becker Verlag, Leipzig. In zwei Leinenbänden 9,00 RM. — Eine gute preiswerte Ausgabe.

Drofste-Hülshoff, Annette von, Gedichte. Zwei Teile in einem Bande. 390 S. 8°. Hesse & Becker, Leipzig. Leinenband 3,00 RM.

Drofste-Hülshoff, Annette von, Ausgewählte Werke. Herausgegeben von Fritz Droop. 352 S. 8°. 1925. Volksverband der Bücherfreunde, Berlin. Halbleinenband 2,80 RM., Halblederband 3,50 RM.

Diese Auswahl enthält außer Gedichten „Die Judenbuche“, die „Bilder aus Westfalen“, das Bruchstück „Bei uns zu Lande auf dem Lande“ und eine Anzahl charakteristischer Briefe. Die feinsinnige Einleitung des Herausgebers umfaßt vierzig Seiten, auch wurden vier Bilder beigegeben. Das Buch wird nur an Mitglieder des Volksverbandes abgegeben.

Drofste-Hülshoff, Annette Freiin von, Die Briefe der Dichterin Annette von Drofste-Hülshoff. Herausgegeben von Dr. Herm. Cardauns. XVI u. 444 S. Großoktav. 1909. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). 3. 3. vergriffen.

Drofste-Hülshoff, Annette Freiin von, Briefe, Gedichte, Erzählungen. 296 S. 8°. Wilhelm Langewiesche-Brandt, München-Ebenhausen und Leipzig. Halbleinenband 3,50 RM.

Eine ganz vortreffliche Auswahl. Die Gedichte gelten für schwer zugänglich, bleiben es aber nicht für den, der die Briefe gelesen hat.

Drofste-Hülshoff, Annette von, Briefe und Gedichte. Ausgewählt von Heinrich Weitkamp. (Band 14 der Sammlung „Sonnborn“, Lesebücher deutscher Dichtung, herausgegeben von Ernst Lorenzen und Heinrich Weitkamp.) 124 S. 8°. Mit Federzeichnungen von Fritz Grotmeyer. Belhagen & Klasing, Bielefeld. Steif geheftet 1,80 RM.

Drofste-Hülshoff, Annette Freiin von, Die Judenbuche. Herausgegeben und mit kurzen Erläuterungen begleitet von Frz. Hülshoff. 64 S. Kleinoktav. 1922. 6. Auflage. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). Steif geheftet 40 Pfg.

Drofste-Hülshoff, Annette Freiin von, Die Judenbuche. Bei uns zu Lande auf dem Lande. (Unsere Erzähler herausgegeben v. Fr. Castelle 40.) 96 S. 8°. 1922. 2. Auflage. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). Geheftet 40 Pfg.

Drofste-Hülshoff, Annette Freiin von, Die Judenbuche. Ein Sittengemälde aus dem gebirgigten Westfalen. 68 S. 8°. Peter Heine & Co., Warendorf i. W. Geheftet 50 Pfg.

Eine besonders schöne und preiswerte Ausgabe der berühmten Erzählung mit einer fein empfundenen Einleitung von Heinrich Lohmann.

Drofste-Hülshoff, Annette Freiin von, Geistliches Jahr in Liedern auf alle Sonn- und Festtage. Der Handschrift der Dichterin getreu und mit den Lesarten herausgegeben von Franz Jostes. 256 S. 8°.

1920. 2. Auflage. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). 2,20 RM., gebunden in Ganzleinen 3,50 RM.
- Droste-Hülshoff, Elisabeth von, Anna Morian.** Erzählung. 122 S. 8°. 1898. 2. Auflage. Ferdinand Schöningh, Paderborn. Geheftet 1,80 RM.
- Eichholt, Klemens Aug.,** Roms letzte Tage unter der Tiara. Erinnerungen eines römischen Kanoniers aus den Jahren 1868 bis 1870. 320 S. 8°. Mit acht Bildern. 1922. 7. bis 10 Tausend. Herder & Co., Freiburg im Breisgau. In Halbleinen 4,20 RM.
Fesselndes Zeitbild; anschaulich geschrieben; viele interessante Einzelheiten. Der Verfasser ist ein geborener Westfale.
- Effer und Kleibauer,** Heimatbuch für den Stadt- und Landkreis Iserlohn. 256 S. 8°. Eine Abbildung im Text und 17 auf Tafeln. 1925. Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund. In Halbleinenband 6,00 RM. — Ein empfehlenswertes Volks- und Hausbuch.
- Falkenstein, Georg,** Peter Hellenberger und seine Schelmenstreiche. Illustriert von G. Brockmann. 151 S. Großoktav. 1926. Schürmann & Klages, Bochum. Gebunden 3,50 RM.
Dieser Peter ist ein prächtiger Kerl, der bei allen Streichen, die er verübt, die Lacher auf seiner Seite hat. Das Buch hat lockeres Gefüge, ist in seiner Einfachheit, Schlichtheit und Anschaulichkeit aber durchaus volkstümlich und für anspruchslose Leser geeignet.
- Fäffer, Joh. Chr.,** Das Wiedertäuferreich zu Münster in Westfalen. Neubearbeitet von Dr. Wilh. Siehoff. 173 S. 8°. 1924. 2. Auflage. Ferdinand Theissings Verlagsbuchh., Münster (Westf.). Ganzleinenband 2,50 RM.
„Zumal in unseren Tagen, da wirtschaftlicher Kommunismus aller Schattierungen um Anhänger wirbt, ist ein Rückblick auf jene Bewegung, ihre Ziele, ihren Verlauf und ihren Ausgang von hohem Interesse. Den neuen Forschungen und Anschauungen wurde gewissenhaft Rechnung getragen.“ (Aus dem Vorwort).
- Feierstunden.** — Eine Sammlung von Gesprächen und Gedichten zum Vortragen bei festlichen Gelegenheiten. Serie 38 enthält: 1. Die Markaner bei Friedrich dem Großen. 2. Der Pfarrer von Elsey oder Der Markaner Treue in schwerer Zeit. 30 S. 8°. Serie 39 enthält: Oberpräsident von Vincke auf Reisen. 24 S. 8°. Westdeutscher Jünglingsbund N.-G., Barmen. Jedes Heft 25 Pfg. — Ganz schlichte aber wirkungsvolle Stücke für vaterländische Vereine.
- Francois, Louise von,** Judith, die Klauswirtin. 205 S. 8°. 1924. Kösel & Pustet, München. Gebunden 1,00 RM.
Nur wenigen Literaturfreunden ist bekannt, daß der Schauplatz dieser packenden Erzählung in Westfalen liegt. Unsere Volksbüchereien sollten sich

diesen Schatz nicht entgehen lassen. Wie die Judith der Bibel schreitet die stolze, männlich herbe Heldin durch die fesselnden, mit Grauen erfüllenden Ereignisse. Für geförderte Leser.

Frank, Emil, Die Zeit der schweren Not. Roman aus dem Münsterlande. 280 S. 8°. 1910. Franz Coppenrath, Münster (Westf.). Halbleinenband 4,00 RM.

Der Roman behandelt die Schicksale eines Schulzenhofes unter französischer Herrschaft. Der Held ist ein Köttersohn, der den Feldzug nach Rußland mitmacht und glücklich heimkehrt. Ein farbenbuntes Bild der Zeit.

Frank, Emil, Die Heimat erobert. Roman aus dem Münsterlande. 268 S. 8°. 1912. Franz Coppenrath, Münster (Westf.). Halbleinenband 4,00 RM.

Frank, Emil, Schulte Knebstmanns Komplott. Erzählung aus dem Münsterlande. 165 S. 8°. 1913. Fredebeul & Roenen, Essen. Pappband 1,50 RM.

Frank, Emil, Der Fürstenmeister. Erzählung aus den Tagen Engelberts des Heiligen. 154 S. 8°. 1915. 1. bis 3. Auflage. J. P. Bachem, Köln. Gebunden 4,50 RM.

Frank, Emil, In der Not der Zeit. Erzählung. 117 S. 8°. 1915. 1. bis 3. Auflage. J. P. Bachem, Köln. Gebunden 2,00 RM.

Frank, Emil, Die Schulden vom Brink. Ein Roman aus dem Münsterland. 286 S. 8°. 1919. 5. bis 7. Auflage. J. P. Bachem, Köln. Gebunden 5,00 RM.

Ein getreues Bild ländlichen Lebens aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts. Kraftvoll und packend ist dargestellt, wie der Held, ein trotziger Querkopf, den dornenreichen Pfad langsamer Läuterung gehen muß.

Frank, Emil, Die Steinbauern. Roman aus dem Münsterland. 215 S. 8°. 1920. 3. bis 5. Auflage. J. P. Bachem, Köln. Gebunden 5,00 RM.

Das Ringen um die Scholle bringt Verwicklungen ernster Art. Wahrhaft echte Westfalenart ist in Herm, seiner prächtigen Frau und dem alten Knecht Adam verkörpert. Ihre Gegenspieler zeigen die Schattenseiten des westfälischen Charakters. Der Ausgang befriedigt in hohem Grade.

Frank, Emil, Die Brookschulden. Westfälischer Roman. 260 S. 8°. 1922. 2. Auflage. Ushendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). In Halbleinen gebunden 2,40 RM.

„Der Roman gesellt sich würdig zu Immermanns Oberhof, Josef Lauffs besten Heimatdichtungen, zu Frenssens Jörn Uhl.“ (Literarisches Zentralblatt.)

Frank, Emil, Sietenjans Söhne und andere westfälische Erzählungen. 336 S. 8°. Fredebeul & Koenen, Essen. Leinenband 3,00 RM.

Frank, Emil, Oldemarck. Ein Gutsroman. 280 S. 8°. Franz Coppentrath, Münster (Westf.). Ganzleinenband 4,00 RM.

Frank, Emil, Konrad von Brochterbeck. Roman aus dem 13. Jahrhundert. 294 S. 8°. 1924. Ferdinand Schöningh, Osnabrück. Halbleinenband 3,00 RM.

Frank, Emil, Der Friede auf dem Lindhoff. Westfälischer Roman. 269 S. 8°. 1925. Uchendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). In Halbleinenband 4,50 RM.

Der Roman ist eins der Bücher, in denen heiße Heimatliebe mit großem Spürsinn allen Gängen und Entwicklungen, allen Eigenschaften und Konflikten nachzugehen versteht.

Freiligrath, Ferdinand, Sämtliche Werke. Herausgegeben und mit einem Lebensbild versehen von Julius Schwering. CXX und 216, 169, 216, 136, 586 und 175 S. 8°. Mit Bildnis des Dichters in Gravüre und einem Briefe als Handschriftprobe. In zwei Bände gebunden. Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin. Zwei Ganzleinenbände 9,60 RM.

Freiligrath, Ferdinand, Ausgewählte Werke. Herausgegeben von Ludwig Schröder. Sechs Teile in einem Bande. Mit drei Bildnissen, zwei Abbildungen und einem Briefe als Handschriftprobe. 707 S. 8°. Hesse & Becker Verlag, Leipzig. Ganzleinenband 4,50 RM.

Freiligrath, Ferdinand, Gedichte. Zwei Teile in einem Bande. 296 S. 8°. Hesse & Becker Verlag, Leipzig. Leinenband 2,00 RM.

Freimark, Hans, Johann von Leiden. Roman aus der Zeit der Wiedertäufer. 184 S. 8°. 1919. Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin. Halbleinenband 6,50 RM., Ganzleinenband 7,50 RM.

Der Dichter führt in die Zeit der religiös-sozialen Revolution vor 400 Jahren, in das Münster der Wiedertäufer, um im Spiegel der Vergangenheit das Bild unserer Tage aufzufangen. Ein echtes Heimatbuch und ein echtes Dichterwerk. Die geschichtlichen Quellen wurden gewissenhaft benutzt.

Frenssen, Gustav, Lütje Witt. Erzählung. 346 S. 8°. 39. bis 50. Tausend. G. Grote, Berlin. Leinenband 5,50 RM.

Der Dichter führt uns in dieser ergreifenden Erzählung in das Ruhrgebiet zur Zeit der Besetzung durch die Franzosen.

Fride, Wilhelm, Westfälische Geschichten aus alter und neuer Zeit. J. C. C. Bruns' Verlag, Minden (Westf.). Geheftet 2,00 RM., gebunden 3,00 RM.

Inhalt: Ein Sturm auf Münster — Der Stadtschreiber von Soest — Der letzte Reichsgraf von Rietberg — Der Deserteur von Minden —

Der Advokat von Paderborn — Der Tecklenburger und sein Schwager — Aus den Tagen der Knechtschaft — Im Johanniskasten zu Osnabrück — Die Tochter Wittekinds.

Friedrich, Paul, Grabbe. Der Roman seines Lebens. 205 S. 8°. 1925. Concordia, Deutsche Verlags-Anstalt (Engel und Loewe), Berlin. Leinenband 5,00 RM.

Ein Berufener schrieb diese Dichter-Biographie in Romanform. Alles ist gezeichnet mit der überwältigenden Wucht dichterischen Nacherlebens. Für reife Leser.

Fritz, Ernst, Anno dazumal. Geschichten aus einer alten Stadt. 327 S. 8°. 1924. Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund. Halbleinenband 4,50 RM.

In den fünf Geschichten wird die große Vergangenheit Dortmunds lebendig; sie sind ohne Ausnahme fesselnd geschrieben und packen durch die Kraft, mit der die Menschen längst versunkener Zeiten in ihrem Lieben und Hassen, in ihren Freuden und Leiden, in ihrer Kraft sowie in ihrer Schwäche und ihrem Irren zu neuem Leben erweckt worden sind. Ein sehr empfehlenswertes Buch.

Frommel, Emil, Johann Abraham Strauß. Ein westfälisches Pfarr-original. Aus den nachgelassenen Papieren seines Adjunkten (Ludwig Josephson). 106 S. 8°. 1883. Zweite Auflage. J. F. Steinkopf, Stuttgart.

Ein gehaltvolles Buch, das noch viel größere Verbreitung verdient, als es bisher gefunden hat. Jeder, der es liest, wird reichen Gewinn davon haben. Für evangelische Leser.

Funke, Alfred, Der Bruch im Lande. Ein Westfalenroman. 362 S. 8°. 1924. 10. bis 15. Tausend. Im Heimat-Verlag für Schule und Haus, Halle a. d. Saale. Gebunden 4,50 RM.

Eine kostbare Gabe für jeden, der echte Heimatliteratur zu schätzen weiß.

Funke, Alfred, Der Middelhof. Ein Westfalenroman. 416 S. 8°. 1924. 4. bis 5. Tausend. Im Heimat-Verlag für Schule und Haus, Halle a. d. Saale. Gebunden 5,00 RM.

Solche Kost wie diese tut unserem nachwachsenden Geschlechte not, daß es hineinwache in die großen Aufgaben, die Heimat und Vaterland ihm stellen.

Gerdes-Höne, Willi, Vier Jahre in Südamerika. Selbsterlebtes und Beobachtungen eines Deutschen in der Nachkriegszeit. 110 S. 8°. 1924. Robert Kleinert, Quakenbrück. Geheftet 1,50 RM.

Frische Schilderungen; lehrreich für viele, die der Heimat den Rücken kehren möchten.

Gescher, Gerhard, Breden. Seine Vergangenheit, seine Denkmale. Gesammelte Aufsätze. 64 S. 8°. 1920. Zweite erweiterte Auflage. F. Geschers Verlag, Breden (Westf.). Geheftet 50 Pfg.

Göke, Dr. Norbert, Untersuchung der literarischen und stofflichen Quellen von Immermanns Münchhausen. Beitrag zur Literaturgeschichte Westfalens und zur Geschichte der Soester Börde. 208 S. Großoktav mit mehreren Abbildungen. 1925. Ferdinand Theissing, Münster (Westf.). Geheftet 3,00 RM.

Eine äußerst gewissenhafte Arbeit, von hohem Interesse für jeden Literaturfreund.

Gottschall, Margarete von, Nach Ostland wollen wir reiten. Roman. 392 S. 8°. Ferdinand Schöningh, Paderborn. Gebunden 6,00 RM.

Dieser Roman der in Arnsberg lebenden Dichterin ist die Frucht eines zehnjährigen Aufenthalts in der Ostmark. Es ist ein Buch, das uns gerade in der Zeit des Zusammenbruchs und beginnenden Wiederaufbaues hoffnungsfroh für die Zukunft stimmen kann.

Gottschall, Margarete von, Wittekind. Deutscher Heimatroman aus der Weltwendezeit des achten Jahrhunderts. 247 S. 8°. 1925. Zweite Auflage. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). Halbleinenband 2,40 RM.

Ein westfälischer Heimatroman voll Landesliebe und Stammestreue.

Grabbe. — Gottschall, Rudolf von, Christian Dietrich Grabbe. Eine Biographie. Mit Grabbes Bildnis. 82 S. kl. 8°. Philipp Reclam jun., Leipzig. Geheftet 40 Pfg.

Siehe auch Friedrichs Grabbe-Roman.

Grabbe, Christian Dietrich, Sämtliche Werke. Herausgegeben von Dr. Sp. Wukadinowic. Mit Bildnis des Dichters in Gravüre und einer Handschriftprobe. 2 Bände 8°. Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin. Zwei Ganzleinenbände 9,60 RM.

Gräfer, Luise, Heimatklänge. Gedichte. 158 S. 8°. 1925. Druck von Stück & Lohde, Gelsenkirchen. Leinenband 4,00 RM.

In fünf Abteilungen (An Rhein und Ruhr — Licht — Liebe — Leben — Bunte Steine) gibt die Verfasserin in schlichter Form viel Tiefempfundenes, auch manch guten Spruch.

Grimme, Friedrich Wilhelm, Ausgewählte Werke. I. Band: Erzählungen und Deutsche Weisen. 341 S. 8°. II. Band: Suerländsk Platt. 336 S. 8°. III. Band: Leben und Heimat. 252 S. 8°. Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund. Alle drei Bände in Halbleinen 9,00 RM.

Die drei Bände bieten das Beste von dem, was der Dichter geschaffen hat. Reiche Bild- und Handschriftenbeigaben sind eine wertvolle Ergänzung. Die Auswahl traf Wilhelm Uhlmann-Bixterheide.

Grimme, F. W., Deutsche Weisen. 374 S. 8°. 1905. Fünfte Auflage. Ferdinand Schöningh, Paderborn. Gebunden 5,00 RM.

Die fünf Auflagen der Gedichtsammlung sind ein Beweis dafür, daß die Westfalen auch den hochdeutsch dichtenden Strunzerdähler zu schätzen wissen.

Grimme, F. W., Menschen machen's selten gut . . . Novelle aus dem Sauerlande. 114 S. kl. 8°. Sauerländer Heimatverlag der Josefs-Druckerei, Bigge (Ruhr). Kartoniert 75 Pfg.

Grimme, F. W., Der Stationenberg. Erzählung aus dem Sauerlande. Mit einer Geschichte des Bödefelder Kreuzberges von Franz Hoffmeister. 100 S. kl. 8°. Sauerländer Heimatverlag der Josefs-Druckerei, Bigge (Ruhr). Kartoniert 75 Pfg.

Grimmelshausen, Christoffel von, Der abenteuerliche Simplicissimus. Roman aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. 656 S. 8°. Hesse & Becker Verlag, Leipzig. Leinenband 4,50 RM.

Für reife Leser. Es gibt sehr viele Ausgaben dieses Romans, auch solche mit Bildern. Auskunft erteilt jeder Buchhändler. Besonders hingewiesen sei auf die von Joseph Sattler mit Bildern geschmückte Ausgabe des Verlages G. Grote in Berlin.

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel von, Der abenteuerliche Simplicissimus. Das ist Beschreibung des Lebens eines seltsamen Vaganten. Gefürzt herausgegeben von E. G. Kolbenheyer. 335 S. 8°. 3. Auflage. Berlin, Volksverband der Bücherfreunde. Ganzleinenband 2,40 RM.

Der Name des Herausgebers bürgt für die Güte dieser Ausgabe des berühmten Romans. Das Buch erschien 1919 in erster Auflage in der Auswahlreihe des Volksverbandes und wird nur an dessen Mitglieder abgegeben.

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel von, Der abenteuerliche Simplicissimus. In Auswahl bearbeitet von Dr. Max Gorges. 276 S. 8°. 4. Auflage. 1923. Ashendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). 1,70 RM., gebunden 2,00 RM.

Gröninger, Hermann, Geschichte der emsländischen Moorkolonien. 173 S. 8°. 1910. Selbstverlag (Lindloh bei Rütenbrok, Ems). Geheftet 2,00 RM.

Der Verfasser schildert die Besiedelung des Bourtanger Moores; das Werk ist kulturhistorisch und wirtschaftlich interessant.

Gröninger, Hermann, Aus unserem Dorfe. 72 S. 8°. 1922. Selbstverlag (Lindloh bei Rütenbrok). Geheftet 1,50 RM.

Das Buch enthält ernste und heitere Erzählungen aus dem Dorfleben in den Moorkolonien. Die Erzählung ist hochdeutsch, der Dialog plattdeutsch.

Groeteken, Dr. Friedr. Albert, Geschichte des Gymnasiums Georgianum und des Franziskanerklosters, des Progymnasiums und der Rektoratschule zu Breden. 94 S. gr. 8°. 1922. Zweite vermehrte Auflage. F. Geschers Buchdruckerei, Breden (Westf.). Geheftet 1,50 RM.

Haas, Wilhelm, Antlitz der Zeit. Sinfonie moderner Industriedichtung. 237 S. 8°. 1926. Volksverband der Bücherfreunde, Berlin. Ganzleinenband 3,80 RM.

Wenn man dieses Buch in seiner Gesamtheit mit Bild und Vers auf sich wirken läßt, erlebt man, wie sich als ein lebensbefähendes „Dennoch“ aus all den harten Bedingtheiten der heutigen Zeit eine neue tief schöpfende Kraft und eine nie versiegende Hoffnung zu starkem geistigen Leben emporringt. Acht Bilder in Kupfertiefdruck sind eine wertvolle Ergänzung des gehaltvollen Werkes. Es wird nur an Mitglieder des Volksverbandes abgegeben.

Hamann, E. M., Ferdinande Freiin von Brackel. Ein Gedenkblatt. 110 S. 8°. 1908. J. P. Bachem, Köln. Geheftet 1,00 RM.

Eine warmherzige Würdigung der westfälischen Dichterin mit fesselnden Inhaltsangaben der Werke. Das Büchlein enthält auch viele Briefe von Ferdinande von Brackel an die Verfasserin des Gedenkblattes.

Hamerling, Robert, Der König von Sion. Epische Dichtung in zehn Gesängen. 300 S. 8°. Hesse & Becker Verlag, Leipzig. Leinenband 3,00 RM.

Ein Epos aus der Zeit der Wiedertäuferwirren in Münster. Nur für reife Leser geeignet.

Hartmann und Weddigen, Das Buch vom Sachsenherzog Wittekind. Sage und Dichtung nebst historischer Einleitung. Mit 19 Illustrationen in Lichtdruck. 190 S. 8°. J. C. C. Bruns' Verlag, Minden (Westf.). Gebunden 2,50 RM.

Eine Sammlung der Überlieferungen, die sich mit Wittekind's Leben beschäftigen. Das Echte wurde vom Unechten geschieden und so ein Buch geschaffen, in das sich zu vertiefen alt und jung Genuß bereiten kann.

Hartmann und Weddigen, Westfälischer Sagenschatz. Zweite verbesserte Auflage. J. C. C. Bruns' Verlag, Minden (Westf.). Gebunden 3,50 RM.

Dieses Buch fehlte längere Zeit und wird in dieser verbesserten Auflage vielen willkommen sein. Die beiden hochbegabten und begeisterten Söhne der roten Erde haben ihre umfangreiche Aufgabe trefflich gelöst.

Haselkamp, Hans, Im alten Osnabrück. 1800—1900. Zwölf Federzeichnungen. 1924. Ferdinand Schöningh, Osnabrück. In Mappe 8,00 RM.

Haselkamp, Hans, Alt Osnabrück. 15 Federzeichnungen. 1925. 2. Auflage. Ferdinand Schöningh, Osnabrück. In Mappe 4,50 RM.

Haselkamp, Hans, Tecklenburg. Sieben Original-Federzeichnungen. Geleitwort von F. Rohlmann, Belp. 1925. Ferdinand Schöningh, Osnabrück. In Mappe 4,50 RM.

Haslinde, Heinrich, Aus Eulenspiegels Geschlecht. Ein Schelmen- und Bürgerroman. 138 S. 8°. 1926. Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund. Kartonierte 3,00 RM.

Prächtige Einzelbilder voll sprudelnder Laune, hier und da auch stimmungsvolle Bilder aus dem Leben der Heimat; die Bezeichnung Roman ist aber zu anspruchsvoll.

Heliand. Nach dem Altsächsischen von Paul Herrmann. Zweite, durch einen Anhang „Die Bruchstücke der alttestamentlichen Bibeldichtung“ erweiterte Auflage. 224 S. Kleinoktav. Philipp Reclam jun., Leipzig. Geheftet 80 Pfg., Pappband 1,20 RM. — Siehe auch Runze, Heliand!

Hellweg. Ein Heimat- und Volksbuch. Zugleich ein Lesebuch für Zehn- bis Sechzehnjährige. Herausgegeben von Wilhelm Nieland, Bernhard Zytur und Ferdinand Behr. Mit einem Geleitwort von Wilhelm Uhlmann-Birterheide. Erster Band: Kinderland. VIII und 308 S. Großoktav. 1924. Moritz Diesterweg, Frankfurt am Main. Ganzleinenband 4,80 RM.

Eine erfreuliche Gabe, an der auch Erwachsene noch ihre helle Freude haben werden. Das Buch hat guten Bildschmuck.

Hellweg. Ein Heimat- und Volksbuch. Lesebuch für Zehn- bis Sechzehnjährige. Herausgegeben von Bernhard Zytur, Ferdinand Behr und Laurenz Riesgen. Zweiter Band: Heimatland. VIII und 234 S. Großoktav. 1925. Moritz Diesterweg, Frankfurt am Main. Ganzleinenband 4,80 RM.

Die Anordnung des Stoffes ist geschmackvoll, der reiche Bildschmuck vortrefflich. Ein Buch, nicht nur für die Schule, sondern für das ganze Leben.

Hellweg. Ein Heimat- und Volksbuch. Lesebuch für Zehn- bis Sechzehnjährige. Herausgegeben von Bernhard Zytur, Ferdinand Behr und Laurenz Riesgen. Dritter Band: Vaterland. VIII und 243 S. Großoktav. 1924. Moritz Diesterweg, Frankfurt am Main. Ganzleinenband 4,80 RM.

Das von den beiden ersten Bänden Gesagte gilt auch von diesem. Ein Ergänzungsband zu allen dreien erschien unter dem Titel „Dichterland“. Für alle Volksbüchereien und nicht nur für die Abteilung Jugendliteratur.

Hellwegbücher. Heimatliches Lesegut aus Rheinland und Westfalen für Jugend und Volk. Herausgegeben von Bernhard Zytur und Ferdinand Behr. Moritz Diesterweg, Frankfurt am Main.

Von dieser empfehlenswerten Sammlung, die noch erweitert wird, kommen für Westfalen besonders in Frage die Bändchen 1, 2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 21. Je nach Umfang und Ausstattung kosten sie fest geheftet 75

oder 90 Pfg. Der Verlag schickt auf Verlangen Prospekte mit genauen Angaben, gewährt bei Massenbezug von Heften auch Preisermäßigungen. Da die Bändchen gleiches Format haben, können mehrere zusammengebunden und so in die Bücherei eingereiht werden. Sehr empfehlenswert!

Herbers, Gottfried, Der Mönch vom Kloster Grasschaft (Paul Asphe.) Historische Erzählung aus der Vergangenheit Westfalens. 346 S. 8°. 1902. Besitzer des Auflagenrestes F. R. Holbach, Berleburg. Halbleinenband 4,50 RM., Ganzleinenband 5,00 RM.

Der Verfasser erzählt, wie Paul Asphe in die Stille des Klosters flüchtet und später die Fesseln des Mönchtums sprengt. Von großem Wert ist der breite geschichtliche und kulturgeschichtliche Rahmen der Erzählung. (Für evangelische Leser).

Herold, Joseph, St. Ida-Buch. Festgabe zum 1100 jährigen Jubiläum vom Todestage der heiligen Ida in Herzfeld. 88 S. Großoktav. A. Laumannsche Buchh., Dülmen (Westf.). Geheftet 2,50 RM.

Die mit zahlreichen Bildern geschmückte warmherzig geschriebene Festschrift ist ein Beitrag zur frühmittelalterlich deutschen und westfälischen Kirchengeschichte. Sie atmet starke Heimatliebe.

Herold, Theodor, Gretchen. Ein Sang aus den Freiheitskriegen. 221 S. 8°. 1910. 9. und 10. Auflage. Heinrich Schöningh, Münster (Westf.). In Pappband 3,50 RM.

Eine stimmungsvolle Dichtung, durchglüht von tiefer Vaterlandsliebe.

Herold, Theodor, Du und ich. Ein Brautkranz in Liedern. 115 S. 8°. 1925. 7. bis 9. Tausend. W. Bobach u. Co., Leipzig. Gebunden 1,50 RM.

Wie die starke neue Auflage beweist, findet diese Sammlung innig empfundenen Liebesgedichte noch immer neue Freunde. Sie ist als Geschenkwerk sehr zu empfehlen.

Herold, Theodor, Das Lied vom Kinde. Anthologie. 332 S. 8°. 1924. 39. bis 44. Tausend. W. Bobach u. Co., Leipzig. In Pappband 2,50 RM., in Ganzleinenband 3,50 RM.

Die Zusammenstellung von Gedichten zeugt von ganz feinem Geschmack; als Geschenk für junge Mütter steht diese Anthologie einzig da.

Herwig, Franz, Der Pfarrer zu Pferd. Erzählung. 56 S. Kleinktav. 1923. 11. bis 15. Tausend. Herder & Co., Freiburg im Breisgau. Kartoniert 1,00 RM., in Pappb. 1,20 RM., in Halbleder 2,50 RM.

Wie aus einem Münsterländer Bauernjungen ein tatkräftiger Indianermissionar wird, das ist mit einer ganz wundervollen Frische erzählt; man liest dies Buch, in dem Weltatem weht, mit großer Spannung und herzlicher Anteilnahme an dem abenteuerlichen Schicksal von Father Big-Beck.

Herwig, Franz, Widukind. Eine Heldenlegende. Drittes Heft der Sammlung „Deutsche Heldenlegende“. 26 S. Lexikon-Format. 1923. Herder & Co., Freiburg im Breisgau. Geheftet 60 Pfg.

Die ganze Sammlung umfaßt 14 Erzählungen voll packender Kraft. Heldenmut und Demut sind die Grundzüge der Gestalten, die der Dichter großzügig umreißt. Franz Herwig birgt in diesen Heldenlegenden aus der Vergangenheit des deutschen Volkes das bleibend Große an äußerer Lebensfülle und innerem Seelenreichtum.

Herzog, Rudolf, Die Biskottens. Roman. 460 S. 8°. J. G. Cotta, Stuttgart. Ganzleinenband 6,00 RM.

Schauplatz dieses weitverbreiteten gern gelesenen Romans ist das Wuppertal, in dem wesensverwandte Menschen wohnen, weshalb wir dieses Werk auch mit anführen. Es wird seinen Wert als Heimatbuch behalten.

Herzog, Rudolf, Die Stoltenkamps und ihre Frauen. Roman. 499 S. 8°. J. G. Cotta, Stuttgart. Ganzleinenband 7,00 RM.

Man bezeichnet diesen Roman gewöhnlich als „Krupp-Roman“, womit seine Aufnahme in dieses Verzeichnis begründet ist.

Hille, Peter, Gesammelte Werke. Herausgegeben von seinen Freunden. Eingeleitet von Julius Hart. 475 S. 8°. 1921. Dritte Auflage. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart. In Halbleinen 7,00 RM.

Der stattliche Band enthält u. a. auch den Roman aus dem Teutoburger Wald „Die Hassenburg“, in dem des Dichters westfälisches Wesen am stärksten zum Ausdruck gekommen ist. Alles in dem Buche kann nur von literarisch gebildeten Lesern gewürdigt werden.

Hille, Peter, Aus dem Heiligtum der Schönheit. Aphorismen und Gedichte. Eingeleitet und herausgegeben von Fritz Droop. Mit dem Bildnis Peter Hilles. 60 S. Kleinktav. Philipp Reclam, Leipzig. Geheftet 40 Pfg., in Pappband 80 Pfg.

Eine feine Auswahl aus dem Lebenswerk des genialen Dichters.

Hille, Peter, Das Mysterium Jesu. 80 S. 8°. 1921. Insel-Bücherei Nr. 330. Im Insel-Verlag zu Leipzig. Kartoniert 1,00 RM.

Das Werk ist ein lyrisches Magnificat, wie Bach es in der Tonkunst geschaffen hat . . . Gerade diese vollendete religiöse Dichtung dürfte heute eine liebevolle Aufnahme finden. Denn wir haben bisher jahrelang darauf gewartet, daß die Deutschen in Hille ihr letztes großes Genie erkennen, wie die Franzosen es in ihrem Verlaine verstanden haben. (Aus dem Nachwort des Herausgebers.)

Hinsberg, G., Sann-Wittgenstein-Berleburg. I. Band: Die Gesamtgrafschaft Wittgenstein bis zur Bildung der selbständigen Grafschaft Wittgenstein-Berleburg um 1603—05 unter besonderer Berücksichtigung der Herrlichkeit und Stadt Berleburg in heimatlichem Bild-

schmuck. XI u. 240 S. Quartformat. 1920. Selbstverlag des Verfassers Pfarrer G. Hinsberg in Berleburg. In Halbleinenband 6,50 RM.

Hinsberg, G., Sayn-Wittgenstein-Berleburg. IV. Band: Kulturgeschichte im Rahmen eines Zwergstaates oder die Grafschaft Wittgenstein-Berleburg unter der Regierung des Grafen Ludwig Ferdinand (1741—1773). Ein Heimatbuch. VII und 158 S. Quartformat mit reichem Bildschmuck. 1925. Selbstverlag des Verfassers Pfarrer G. Hinsberg in Berleburg. In Halbleinenband 6,50 RM.

Hinsberg, G., Sayn-Wittgenstein-Berleburg. V. Band: Geschichte der Grafschaft Wittgenstein-Berleburg unter der Regierung von Christian Heinrich, Graf, seit 1792 Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg (1773—1800). VIII und 145 S. Quartformat. 1920. Selbstverlag des Verfassers Pfarrer G. Hinsberg in Berleburg. In Halbleinenband 6,50 RM.

Reichlich fließende Quellen geben dem gestaltenreichen Bilde Glanz und Farbe. Die vortrefflich ausgestatteten Bände bringen viel mehr, als ihre nüchternen Titel erwarten lassen. Der Verfasser ist ein Zauberer, der die Vergangenheit zu frischem Leben zu erwecken weiß. Die Bände II und III sind noch nicht erschienen.

Hoffmeyer, L., Geschichte der Stadt und des Regierungsbezirkles Osnabrück in Bildern. Zweite erweiterte und verbesserte Auflage. 268 S. 8°. 1920. Ferdinand Schöningh, Osnabrück. Geheftet 1,50 RM., kartoniert 2,00 RM., in Ganzleinen 3,00 RM.

Hoffschulte, Konrad, Von weißen Wolken träumt das stille Land. Gedichte. Mit Zeichnungen von Willi Ehringhausen. Franz Coppenrath, Münster (Westf.). Gebunden 2,00 RM.

„Wie der Dichter mit ein paar feinen klaren Strichen die Landschaft vor uns hinstellt und dann die eigene Gefühlswelt mit ihr in organischen Einklang bringt, das zeigt uns so recht die lyrische Innerlichkeit seiner Kunst.“ (Kölnische Zeitung.)

Hoffschulte, Konrad, Lied und Leben. Gedichte. Mit Buchschmuck von Grete Groß, Riga. Franz Coppenrath, Münster (Westf.). Gebunden 3,00 RM.

Hoffschulte, Konrad, Mein altes Münster. Jugenderinnerungen. Mit Buchschmuck von Annie Coppenrath. 94 S. Kleinoktav. Coppenrath'sche Universitätsbuchh., Münster (Westf.). Pappband 2,00 RM.

Besonders die Bewohner der alten Bischofsstadt werden die in flüssigen Versen geschriebenen Erinnerungen aus der Jugendzeit sicher gern lesen.

Hoffschulte, Konrad, Der Graf aus Rumänien. Referendarenstreiche und andere Geschichten. 174 S. 8°. Franz Coppenrath, Münster (Westf.). Gebunden 2,50 RM.

„Vor allem die Titelerzählung, die ein köstliches Stückchen münster-

ländischen Humors darstellt, wird jedem große Freude bereiten." (Friedr. Castelle im Münsterischen Anzeiger.)

Hoffschulte, Konrad, Studentenliebe. — Eine moderne Lorelei. Zwei Novellen. Franz Coppenrath, Münster (Westf.). Gebunden 3,50 RM.
„Der Dichter führt in seinen Novellen nach Süddeutschland; aber auch hier bleibt er Westfale . . ." (Münsterischer Anzeiger.)

Hohrath, Clara, Im Wuppertal. Barmer Geschichten aus dem 15. Jahrhundert. 383 S. 8°. Fr. Wilh. Grunow, Leipzig. Geheftet 2,80 RM., in Pappband 4,20 RM.

„Wie ein goldreines Gebirgswässerlein aus moosigem Gestein, so entquillt eine köstliche Poesie den Seiten des Buches." (Schlesische Zeitung, Breslau.)

Hoppe, Hans, Lieder und Balladen. 103 S. 8°. 1913. Rohr, Papenburg. Leinenband 2,00 RM.

Die Lieder spiegeln in guter, sangbarer Form Moor- und Heidepoesie wider. In den Balladen verarbeitete der Verfasser emsländische Heimatstoffe.

Huë, F. Bertram der Jäger. Eine Heimatgeschichte. 300 S. 8°. 1926. Westdeutsche Verlagsanstalt, Siegen (Westf.). Preis noch nicht festgesetzt.

Die Erzählung schildert unter Verwendung reichen, noch wenig bekannten Sagengutes aus der Freudenberger Gegend die unseligen Folgen eines Familienzwistes. Land und Leute des westlichen Siegerlandes, seiner Berge und Täler bis hin zur romantisch gelegenen Wildenburg hat der Verfasser liebevoll gezeichnet. Zeit der Handlung: Kurz nach dem Dreißigjährigen Kriege.

Huë, F., Das Fräulein vom Kindelsberg. Eine Heimatgeschichte. 300 S. 8°. 1926. Westdeutsche Verlagsanstalt, Siegen (Westf.). Preis noch nicht festgesetzt.

Diese Erzählung behandelt den im ganzen besser bekannten Sagenschatz des Kindelsberges. Auch hier hat es der Verfasser verstanden, die weit auseinander fließenden Quellen uralter Überlieferungen in ein tieferes Bett zu leiten, um durch Verknüpfung und Verflechtung ein abgerundetes Gemälde zu schaffen. Den historischen Hintergrund bilden die trostlosen Zustände während der Zeit der Kreuzzüge und des Raubrittertums.

Immermann, Karl, Münchhausen. Eine Geschichte in Arabesken. 832 S. 8°. Hesse & Becker Verlag, Leipzig. Leinenband 4,50 RM.

Dieses Werk, ohne Zweifel der bedeutendste komische Roman unserer Literatur, ist als Ganzes gleichwohl merkwürdig wenig gekannt und verbreitet. Und doch wird der „Münchhausen" gleich dem Don Quixote seine zeitliche Bedeutung überdauern, als ein großes, fröhliches Schauspiel allgemein menschlicher Torheiten und menschlicher Schönheit. (Will Vesper.)

Immermann, Karl, Der Oberhof. 381 S. 8°. Hesse & Becker Verlag, Leipzig. Leinenband 4,00 RM.

Schon bald nach des Dichters Tode wurden die Oberhoffzener aus dem Roman „Münchhausen“ herausgeschnitten; sie führen seitdem als Dorfgeschichte ein eigenes Leben. Es sind viele Ausgaben davon erschienen, auch einige mit Bildern geschmückte. Auskunft erteilt jeder Buchhändler. Man frage besonders nach den Ausgaben des Verlages G. Grote in Berlin.

Immermann, Karl, Der Oberhof. Erzählung. 399 S. Kleinoktav. Philipp Reclam jun., Leipzig. Geheftet 1,60 RM., in Ganzleinen 2,40 RM.

Immermann, Karl, Der Oberhof. Im Auszuge bearbeitet von Dr. Friedr. zur Bonsen. 280 S. 8°. 3. Auflage. 1925. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). 1,75 RM., gebunden 2,10 RM. In der Ausgabe der „Meisterwerke unserer Dichter“ geheftet 1,00 RM., in der Ausgabe „Unsere Erzähler“ 1,20 RM.

Jensen, Wilhelm, König Friedrich. Ein geschichtlicher Roman. 749 S. 8°. Zweite Auflage. Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel), Berlin. Geheftet 10,00 RM., in Halbleinen gebunden 12,00 RM.

Viele Kapitel dieses wertvollen Romans aus der Zeit des alten Fritz spielen in Westfalen, in der alten Hansestadt Soest.

Jung, Johann Heinrich (genannt Stilling), Lebensgeschichte oder dessen Jugend, Jünglingsjahre, Wanderschaft, Lehrjahre, häusliches Leben und Alter. Eine wahrhafte Geschichte, von ihm selbst erzählt. Herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von Dr. Max Mendheim. 640 S. Kleinoktav. Philipp Reclam jun., Leipzig. Geheftet 2,40 RM., in Ganzleinen 3,60 RM.

Eine preiswerte Ausgabe des alten berühmten Buches.

Jung Stillings Lebensgeschichte, von ihm selbst erzählt. Gefürzte Ausgabe für Jugend und Volk. 80 S. Großoktav. 1924. Westdeutsche Verlagsanstalt, Siegen (Westf.). Geheftet 50 Pfg. Für Schulen 20 Prozent Rabatt.

Sein heimattraues und kindlich frommes Wesen der heutigen Zeit wieder näher zu bringen, dazu ist dies Büchlein aus seiner dichterisch wundervollen, vor etwa 150 Jahren von ihm selbst geschriebenen Lebensgeschichte ausgewählt und für Volk und Jugend zur tiefen Erquickung herausgegeben worden. (Evang. Jugendschriftenauschuß Siegerland.)

Justus, Dr., Um den Kurhut. Historische Erzählung aus der Zeit des Kölner Krieges. 199 S. 8°. Ferdinand Schöningh, Paderborn. Gebunden 4,50 RM.

Kurfürst Gebhard von Köln fällt von seinem Glauben ab und versucht sein Kurfürstentum zu verweltlichen, was ihm wegen des zähen

Festhaltens der Rheinländer am alten Glauben nicht gelingt. Namentlich die Herzen im alten kurkölnischen Gebiet unserer Heimat werden höher schlagen, wenn ihnen in so warmen Worten von alter Glaubens-treue und alter Herrlichkeit ihrer Heimat erzählt wird.

Kahle, Maria, Liebe und Heimat. 181 S. 8°. 11. bis 13. Tausend. Heimatverlag der Josefs-Druckerei, Bigge (Ruhr). Gebunden 3,30 RM.

„Kleine, feine, einfache Verse enthält es von köstlichen Stimmungen der Natur, der Liebe, und alles so schlicht und ungekünstelt, so sonnenklar, so hell und licht, so tief und reich und voller Werte.“ (Berg-märk. Zeitung.) — Zehn Gedichte dieses Bandes hat Georg Nelliuss für 4, 5, 6 und 8stimmigen gemischten Chor wirkungsvoll komponiert. Die Sammlung führt denselben Titel und erschien in dem rührigen Sauerländer Musik- und Kunstverlag König & Co., Neheim an der Ruhr. Partitur 4 RM., Stimmen 1 RM.

Kahle, Maria, Begrüßet seist du, Königin! Gedichte. 222 S. 8°. 1921. Volksvereins-Verlag, M.-Gladbach. Gebunden 2,40 RM.

Vorwiegend religiösen Inhalts in Legendendichtung nach Stoffen aus der biblischen Geschichte oder in stimmungsvollen Gedichten lyrischer oder epischer Art.

Kahle, Maria, Ruhrland. Gedichte. 68 S. Großoktav. 1924. 4. Tausend. Volksvereins-Verlag, M.-Gladbach. Gebunden 2,00 RM. — Eine reife Frucht an Schmerzen schwerer Jahre.

Kahle, Maria, Volk, Freiheit, Vaterland. Gedichte. 81 S. 8°. 1924. 2. Auflage. Hagener Verlagshandlung, Hagen (Westf.). Gebunden 2,50 RM.

Es ist urgermanischer Freiheitsgeist, der aus diesen vaterländischen Gedichten spricht. Es sind Gedanken und Worte, die Neudeutschlands Jugend den Weg in eine bessere Zukunft zeigen können.

Kahle, Maria, Vaterland. Ein Liederkreis für deutsche Männerchöre. Komponiert von Georg Nelliuss. Sauerländer Musik- und Kunstverlag König & Co., Neheim a. d. Ruhr. Partitur 4,00 RM., Stimmen 1,00 RM.

Die schöne Sammlung bringt kraftvolle Vertonungen von sechs Liedern der begabten Dichterin.

Kahle, Maria, Urwaldblumen. Gedichte. 92 S. Großoktav. 1921. Volksvereins-Verlag, M.-Gladbach. Gebunden 2,50 RM.

Ein farbiges Gemälde der brasilianischen Urwaldlandschaft von ungewöhnlicher Schönheit. — Georg Nelliuss vertonte acht Gedichte für tiefe Stimme und Klavier und gab der Sammlung auch den Titel „Urwaldblumen“. Die Fachkritik zollte den Vertonungen hohes Lob. Sauerländer Musik- und Kunstverlag König & Co., Neheim a. d. Ruhr. Alle acht Lieder in einem schmucken Bande 4 RM.

- Kahmann, Hermann**, In stillen Stunden. Gedichte und Stimmungsbilder eines Artländer Landwirts. 116 S. 8°. 1922. R. Kleinert, Quakenbrück. Gebestet 1,00 RM. — Anspruchslose Verse für schlichte Menschen.
- Kerffenbroick, Herm. von**, Geschichte der Wiedertäufer zu Münster i. W. nebst einer Beschreibung der Hauptstadt dieses Landes. Mit acht Bildern und einem Plan von Münster aus der Zeit der Wiedertäufer. Aus einer lateinischen Handschrift übersetzt. 766 S. 8°. 2. Auflage. 1881. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). 3. 3. vergriffen.
- Kiesekamp, Hedwig**, Ausgewählte Gedichte. 125 S. 8°. Franz Coppentrath, Münster (Westf.). Leinenband 1,75 RM.
Hedwig Kiesekamp ist eine lyrische Dichterin von anerkannter Begabung, so daß die knappe Auswahl dessen, was sie selbst für ihr Bestes hielt, kaum noch einer Empfehlung bedarf.
- Kiesekamp, Hedwig**, Auf roter Erde. Geschichten aus der Heimat. 262 S. 8°. Franz Coppentrath, Münster (Westf.). Halbleinenband 4,00 RM.
Außer einer größeren Novelle von packender Wirkung enthält der stattliche Band noch zehn kürzere Erzählungen tiefsten oder idyllischen Charakters. Alle zeugen von tiefer Kenntnis des Menschenlebens und sind gut geschrieben.
- Kiesekamp, Hedwig (C. Rafael)**, Traum und Leben. Erzählungen. 335 S. 8°. Josef Habbel, Regensburg. Gebestet 3,00 RM., gebunden 4,50 RM.
Die letzte Gabe der Dichterin. Diese elf Erzählungen verraten eine starke Begabung für Seelenschilderung und Stimmungsmalerei.
- Kiesekamp, Hedwig**, Großmutter erzählt. Märchen, Erzählungen und Gedichte. 196 S. 8°. Reich illustriert. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). Gebunden 4,00 RM.
- Kipp, Friedrich**, Gib mir Kraft. Roman. 274 S. 8°. 1922. M. Wolfs Verlag, Dresden-N. 6. In Pappband 3,00 RM.
In diesem Werk zeichnet Kipp das Schicksal eines in der Kleinstadt lebenden geistig hochstehenden Musiklehrers, der allen Anfeindungen trotzend sich mutig Bahn bricht zu dem ersehnten Ziel seiner Arbeit und seiner Liebe. Das spannend geschriebene Buch wird jedem Leser Freude bereiten. Für reife Leser.
- Kipp, Friedrich**, Die in Sehnsucht weinen. Roman. 243 S. 8°. 1922. M. Wolfs Verlag, Dresden-N. 6. In Pappband 3,00 RM.
Der Dichter schildert anschaulich und spannend die Erlebnisse seines Helden im Elsaß und in seiner westfälischen Heimat, besonders aber auch den Kampf seiner Liebe in der Wahl zwischen einer Elsässerin und einem deutschen Mädchen. Für reife Leser.

Kipp, Friedrich, Die Drei vom Jägerhaus. Teutoburgerwald-Roman. 8°. 1926. Gebr. Engelhardt A.-G., Eisenach.

Der Roman lag bei Abschluß noch nicht vor. Dr. Friedrich Castelle urteilt über Friedrich Kipp in der „Bergstadt“: „Seine Bücher sind voll jener ungebrochenen Gesundheit und Frische, die heute doppelt erquickt und anregt. Keine verbogenen Probleme, sondern gerade, ehrliche Menschenfreude im Kampf um eigene Klarheit und in der Bereicherung des Lebens durch Glück und Liebe.“

Kipp, Friedrich, Geschichten aus der Heimat. 107 S. 8°. August Greve, Münster (Westf.). Beheftet 80 Pfg.

Diese Geschichten schrieb ein Mensch mit einem warmen Herzen und voller Feingefühl.

Kleebeck, Katharina, Die Heidehege. Münsterländer Roman aus alten Tagen. 126 S. 8°. 1924. Uchendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). In Halbleinenband 2,50 RM.

Mit tiefer Heimatliebe und verständnisreichem Horchen auf die Seele des Münsterländers entrollt die Verfasserin die eigenartigen Geschehnisse im ehemaligen Hochstift, als Christoph Bernhard von Galen sich seines hartnäckig streitlusternen Gegners, des Domherrn von Mallinckrodt, zu erwehren hatte.

Kleff, B., Bochum. Ein Heimatbuch für Stadt und Land. Herausgegeben im Auftrage der Vereinigung für Heimatkunde. 121 S. Format 20 mal 26 cm. 1925. Schürmann & Klagges, Bochum. Gebunden 3,00 RM.

Bei wissenschaftlicher Gründlichkeit ist das Buch nach Inhalt und Form doch so volkstümlich gehalten, daß es auch bei einfachen Lesern seinen Zweck, den Heimatgedanken zu beleben und zu stärken, erfüllen kann. Der Bildschmuck sieht auf künstlerischer Höhe.

Kliche, Franz, Das Kreuz auf roter Erde. 459 S. 8°. 2. Auflage. Westdeutscher Jünglingsbund A.-G., Barmen. Halbleinenband 6,00 RM.

Farbige Bilder aus den sächsischen Wäldern und vom prunkvollen Hofe des Frankenkönigs. Der Leser empfängt einen starken Eindruck von dem heißen Ringen zwischen dem vordringenden Christentum und dem germanischen Götterglauben. Die Handlung ist spannend bis zum Schluß.

Korte, Theodora, Jan Bernd Hoestmann. Die Geschichte eines Emslandjungen. 222 S. 8°. J. P. Bachem, Köln. Gebunden 4,50 RM.

Die Dichterin spürt den feinsten Regungen im Herzen dieses Jungen nach, der so ganz anders ist als die Kinder, die sonst auf Hoesthaus emporwachsen. Die Mutter, eine herbe Frau, versteht ihn nicht und zwingt den Träumer und Bücherfreund ins harte Joch des Bauernstandes. Da kommt der Krieg. Er weckt der Seele Heldenkräfte, und die Liebe zur Heimat führt Mutter und Sohn endlich zusammen. Fein herausgearbeitet sind auch die Gestalten des Pfarrers und eines treuen Knechtes. Das Werk, eine Perle westfälischer Erzählungskunst, ist voll feiner Stimmung.

Korte, Von Sehnsucht und Heimat. Stimmungsbilder aus der Emsniederung. Bildschmuck von Wolter. Verlag von Jopfs in Leer.

Kortum, Dr. Karl Arnold, Die Jobsiade. Ein komisches Heldengedicht in drei Teilen. Mit einer literarhistorischen Einleitung von Friedrich Schnettler. Mit 70 Illustrationen nach der Originalausgabe. XVI und 367 S. Kleinoktav. Philipp Reclam jun., Leipzig. Geheftet 1,60 RM., in Ganzleinen 2,40 RM.

Kortum. — Des Jobsiadendichters Karl Arnold Kortum Lebensgeschichte. Von ihm selbst erzählt und herausgegeben von Dr. K. Deicke. IX und 82 S. 8°. Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund. Gebunden 75 Pfg.

Köster, Bernhard, Im Feuer der Kartaune. Roman aus der Zeit des münsterischen Fürstbischofs Chr. Bernard von Galen. 266 S. 8°. Verlag der Westfälischen Vereinsdruckerei, Münster (Westf.). Halbleinenband 3,00 RM.

Der Verfasser führt uns in jene Zeit, in der das münsterische Bürgertum zäh und hartnäckig mit einem hervorragenden Feldherrn, einem glänzenden Politiker, einem großen religiösen Erneuerer, dem Fürstbischof Christoph Bernard von Galen, um die Herrschaft rang. In farbigen Bildern ist das Leben dieser unruhigen Zeit erfasst, dessen Schilderung den Leser eben so sehr fesselt wie die Darstellung des rein Menschlichen in dem Buche. Für reife Leser.

Köster, Bernhard, Die schöne Anna Hafe von Scheventorp. Roman. 256 S. 8°. Verlag der Westfälischen Vereinsdruckerei, Münster (Westf.). Ganzleinenband 3,25 RM.

Der Verfasser ist ein guter Kenner der Osnabrücker Geschichte. Die Zeit der Grothusfehden, der Folter, der beginnenden Religionskämpfe am Ende des 16. Jahrhunderts hat Köster in manchmal grauenvoller Lebendigkeit zu schildern verstanden. Für reife Leser.

Köster, Bernhard, Schwedenchronik. — Clemenswerth. Zwei geschichtliche Novellen. 231 S. 8°. 1926. Ferdinand Schöningh, Osnabrück. Ganzleinenband 3,00 RM.

Krane, Anna Freiin von, Eikenborn. Die Geschichte eines Hauses und eines Geschlechts. 230 S. 8°. 1924. 1. bis 4. Auflage. J. P. Bachem, Köln. Gebunden 7,50 RM.

Die Verfasserin erzählt mit packender Wärme die merkwürdigen Schicksale eines Hauses und ihres eigenen Geschlechts, auf Grund alter Tagebücher und Aufzeichnungen, die bis in die Tage des Dreißigjährigen Krieges zurückreichen.

Krane, Anna Freiin von, Die Leidensbraut. Geschichte eines Sühnelebens. 201 S. 8°. 1924. 21. bis 30. Auflage. J. P. Bachem, Köln. Gebunden 3,60 RM., in Ganzleinen 5,00 RM.

Neue Lebensbeschreibung der Seherin von Dülmen, Anna Katharina

Emmerick. Die Höhe der Auflage beweist, welche starken Widerhall gerade dieses Buch der Verfasserin gefunden hat. — Die meisten übrigen Werke der „deutschen Christus-Erzählerin“ erschienen ebenfalls bei Bachem. Man lasse sich das Bücherverzeichnis des Verlages kommen.

Kraß, Dr. M., Das dumme Ding und unsere Sinne. Ein Büchlein für jedermann, besonders für die Jugend. 112 S. 8°. 1922. Dritte vermehrte Auflage. Franz Coppenrath, Münster (Westf.). Halbleinenband 1,00 RM.

Ein wertvolles Büchlein. In unterhaltender Form wird dem Leser, der auch schon mal, vielleicht sogar schon oft von „dummen Dingen“ geredet hat, die es in Wirklichkeit garnicht gibt, die Wahrheit gesagt.

Kreiten, Wilhelm, Annette Elisabeth Freiin von Droste-Hülshoff. Ein Charakterbild als Einleitung in ihre Werke. Nach gedruckten und ungedruckten Quellen. Zweite, nach den neuesten Quellen ergänzte Auflage. Mit dem Bildnis der Dichterin und einem Facsimile. XXIII und 525 S. 8°. 1900. Ferdinand Schöningh, Paderborn. Geheftet 6,00 RM., gebunden 7,50 RM. — Ein immer noch wertvolles und geschätztes Werk.

Krummacher, Maria, Unser Großvater der Aetti. Ein Lebensbild Friedrich Adolph Krummachers. Aus seinen Briefen gestaltet. Mit 25 Autotypen und Silhouetten von Wilhelm von Kügelgen, Anna von Kügelgen und Mathilde Krummacher. 222 S. 8°. Koehler & Amelang, Leipzig. Geheftet 4,80 RM., in Ganzleinen 8,00 RM.

Das Lebensbild des bekannten Parabeldichters ist nicht nur menschlich sondern auch kulturhistorisch von hohem Reiz, wirft doch die Franzosennot in Rheinland und Westfalen ihre Schatten auf Krummachers junge Ehe, während spätere Jahre ganz den Geist jener Zeit atmen, die uns durch Wilhelms von Kügelgen drei Erinnerungsbände vertraut geworden ist.

Kruse, Johannes, Der Armeleutpastor. Ein Lebens- und Kulturbild aus altwestfälischer Zeit. 395 S. 8°. Otto Lenz, Leipzig. Geheftet 3,00 RM.

Der Entwicklungsgang eines Geistlichen, sein Kampf um eine harmonische Weltanschauung und sein Sieg. Es wird gezeigt, wie Herzensfrömmigkeit und liebevoller Menschendienst sich mit einer unbefangenen wissenschaftlichen Auffassung der natürlichen Entwicklung der Dinge wohl vereinigen lassen. Das lebenswahre Buch atmet Erdgeruch und Feldblumenduft. Nur für evangelische Leser geeignet. (Johannes Kruse ist ein Deckname für Karl Prümer.)

Kunze, Otto, Heliand. Die altfächische Evangelien-Dichtung nebst den Bruchstücken der altfächischen Genesis. Im Versmaß des Urtextes neu übertragen, mit Einleitung und Anmerkungen versehen. 144 S.

Lexikon-Format. 1925. Herder & Co., Freiburg im Breisgau. Halbleinenband 5,60 RM.

Der Heliand, das älteste deutsche „Leben Jesu“ in poetischer Form, eine von germanischem Geiste herb durchwehte Dichtung, erstand durch diese meisterhafte Übertragung zu neuem Leben.

Kurz, Hermann, Die Glocke von Attendorn und andere Erzählungen. 6. Auflage. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). Geheftet 40 Pfg.

Landois, Dr. H., Annette von Droste-Hülshoff als Naturforscherin. 67 S. 8°. 1890. Ferdinand Schöningh, Paderborn. Geheftet 1,20 RM.
— Ein fast vergessenes, aber interessantes Büchlein.

Landois. — Professor Landois. Lebensbild eines westfälischen Gelehrten-Originals von den drei Getreuen C. Marcus, R. Prümer und E. Kade. 123 S. 8° mit fünf Abbildungen. Otto Lenz, Leipzig. Leinenband 2,00 RM.

Cauff, Joseph von, Die Brinkschulte. Roman. 495 S. 8°. 23. Tausend. G. Grote, Berlin. Ganzleinenband 7,00 RM. — Schauplatz des Romans ist die Soester Börde.

Cauff, Joseph von, Sergeant Feuerstein. Ein Roman aus großer Zeit. 400 S. 8°. 28. Tausend. G. Grote, Berlin. Gebunden 4,00 RM.

Cauff, Joseph von, Die Seherin von der Getter. Ein Roman aus der münsterischen Heide. 551 S. 8°. G. Grote, Berlin. Ganzleinenband 7,50 RM.

Lehnhoff, Wilhelm, Westfälisches Spielbuch. 365 Jugend- und Volksspiele aus Wirklichkeit und Überlieferung. 235 S. 8°. 1922. Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund. Kartoniert 1,00 RM.

Es ist vaterländische Pflicht, im Dienste für den Wiederaufbau unseres Volkes zu einer besseren Zukunft, die Kraft und Gewandtheit vermittelnden lebenden Spiele zu erhalten und die versunkenen Schätze uralter Überlieferung von Rost befreit von neuem in Umlauf zu setzen. — Die notwendige musikalische Ergänzung findet das „Westf Spielbuch“ in des Verfassers Werke „Schöne alte Singspiele“. 100 westfälische Reigen- und Tanzlieder in Sing- und Spielweise. Aus Kindermund gesammelt. Mit 40 mehrfarbigen Bildern von Josef Mauder. Verlag der Jugendblätter, München.

Leich, K., Glückauf. Ein Heimatbuch für Bergleute. 128 S. 8°. Verlag des Evangelischen Preßverbandes für Westfalen und Lippe, Bitten an der Ruhr. Kartoniert 2,00 RM.

Das Buch ist herausgebracht worden, um auch die einzelnen Berufsgruppen vom Heimatgedanken aus zu erfassen. Ähnliche für andere Berufe sollen folgen. Die Zusammenstellung zeugt von feinem Verständnis; die Ausstattung ist mustergiltig. Den Buchschmuck zeichnete Hilde Leich.

Leiffhelm, Hans, Hahnenchrei. Gedichte. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart. Gebunden 3,00 RM.

„Leiffhelms Gedichten wünsche ich sehr, daß viele sie genießen könnten: ihre Männlichkeit und süße Herbheit, ihre überströmende Fülle, ihren tiefen, warmen Ton und ihre rauschend dahinfließende Melodie.“ (Christine Louaillon in der Arbeiterzeitung, Wien.) In der Form ist die geniale Schaukraft der dem Dichter Stamm- und wesensverwandten Dichterin Annette von Droste-Hülshoff fortgebildet, durchaus mit der selbstherrlichen Kraft einer wetteifernden, unserem Zeitalter entwachsenen Begabung.

Lennemann, Wilhelm, Saat und Sonne. Gedichte. 128 S. 8°. Buchschmuck von Th. Herrmann. Carl Schünemann, Bremen. Leinenband 3,00 RM. — Heimat-, Heide- und Bauerngedichte.

Lennemann, Wilhelm, Vergeht sie nicht, die große Zeit. Kriegserzählung. 121 S. 8°. 1916. 1. bis 3. Auflage. J. P. Bachem, Köln. Gebunden 2,00 RM.

Lennemann, Wilhelm, Auge um Auge, Zahn um Zahn. Eine Erzählung. Mit 14 Zeichnungen von Wilhelm Doms. 1924. Flemming & Wiskott, Berlin. Halbleinenband 3,00 RM.

Das Buch behandelt psychologisch interessant und packend das Problem der Selbstüberwindung. Das alte Schlagwort verliert sein Recht; Verzehrung und Liebe triumphieren zum Schlusse.

Lennemann, Wilhelm, Das Geheimnis der alten Bibel. Mit 13 Zeichnungen von Prof. A. Wagner. 1923. Derselbe Verlag. Kartoniert 1,00 RM.

Eine Geschichte von der zähen Bodenständigkeit des westfälischen Bauern.

Lenzing, Rudolf, Von Möser bis Stüve. Ein Jahrhundert Osnabrücker Pressegeschichte als Spiegel des Bürgertums. 82 S. 8°. 1924. Ferdinand Schöningh, Osnabrück. Geheftet 2,50 RM.

Lindner, Willi, Das Gesetz der Pflicht. Ein Roman aus dem rheinisch-westfälischen Industriegebiet. 285 S. 8°. 1920. Gebrüder Lenzing, Dortmund. (Vergriffen).

Der Held schreitet voll Selbstverleugnung den Pfad der Pflicht. Fleiß bei hoher Begabung führt ihn zum Ziel, das er trotz gemeinster Anfeindungen erreicht, sowohl im Beruf als auch in der Liebe. Die Konflikte sind gut geschürzt, viele Szenen voll dramatischen Lebens, auch fehlt es nicht an humorvollen Kapiteln. Der Roman verdient es, bald neu aufgelegt zu werden.

Löns, Hermann, Sämtliche Werke. Herausgegeben von Friedrich Castelle. 8 Bände. 3896 S. 8°. Hesse & Becker Verlag, Leipzig. In Leinen gebunden 80 RM.

Die Ausgabe vereinigt alle bisher in Buchform erschienenen Dichtungen von Hermann Löns. „Die künstlerische Entwicklung des Dichters

weist überall und von den ersten Anfängen bis zu seinen letzten großen Plänen deutlich nach Westfalen hin. Die Eltern des Dichters stammen beide aus Westfalen. Hermann Löns selbst hat die Jugend- und Studentenjahre zum größten Teil in Münster verlebt. Und wer genauer hinhorcht in seine Sprache, der wird in ihr immer wieder Anklänge an die westfälische Mundart hören, ja, sogar oft finden, wie Löns einfach plattdeutsche Wörter und Wendungen übernimmt und zu seinem kräftigen, erdegewachsenen Hochdeutsch ummodellert." (Fr. Castelle.) Da nicht alle Büchereien in der Lage sein werden, diese große Ausgabe zu erwerben, mögen hier wenigstens noch einige Einzelausgaben verzeichnet werden. Auf charakterisierende Bemerkungen kann verzichtet werden, weil die Eigenart der Bücher von Hermann Löns allgemein bekannt ist, auch sei ausdrücklich bemerkt, daß eine vollständige Bibliographie nicht angestrebt werden konnte.

Löns, Hermann, Der Wehrwolf. Eine Bauernchronik. 244 S. 8°. 1924. 235. Tausend. Eugen Diederichs, Jena. Geheftet 3,50 RM., Leinenband 5,50 RM.

Löns, Hermann, Das Lönsbuch. Erzählungen, Natur- und Jagdschilderungen, Heidebilder, Märchen, Tiergeschichten. 200 S. 8°. Mit einem Lönns-Gedenkblatt von Mag. A. Tönjes. 1925. 60. Tausend. Friedrich Gersbach, Bad Pyrmont. Ganzleinenband 7,00 RM.

Löns, Hermann, Mein braunes Buch. 21 Erzählungen. Adolf Sponholz, Verlag, Hannover. Leinenband 5,50 RM.

Löns, Hermann, Mein blaues Buch. Balladen und Romanzen. 157 S. 8°. Adolf Sponholz Verlag, Hannover. Leinenband 5,50 RM.

Löns, Hermann, Mein grünes Buch. Jagdschilderungen. 218 S. 8°. 110. Tausend. 1925. Friedrich Gersbach, Bad Pyrmont. Ganzleinenband 7,00 RM.

Löns, Hermann, Mein goldenes Buch. Lieder. 63 S. 8°. 1925. 70. Tausend. Friedrich Gersbach, Bad Pyrmont. In Ganzleinenband 6,00 RM.

Löns, Hermann, Mümmelmann. 20 Tier- und Jagdnovellen. Adolf Sponholz Verlag, Hannover. Leinenband 5,50 RM.

Löns, Hermann, Junglaub. Lieder und Gedichte. Bearbeitet und mit Einleitung versehen von Dr. Friedrich Castelle. 90 S. 8°. 1925. 32. Tausend. Friedrich Gersbach, Bad Pyrmont. Ganzleinenband 4,50 RM.

Löns, Hermann, Einsame Heidsfahrt. Erzählungen und Skizzen. 103 S. 8°. 1925. 80. Tausend. Friedrich Gersbach, Bad Pyrmont. Ganzleinenband 5,00 RM.

Dies Buch erschien früher unter dem Titel „Tal der Lieder“. Es ist das letzte von Löns selbst noch zusammengestellte Werk, das uns anmutet wie ein Abschiedsgruß des auf fremder Erde gefallenen Dichters.

Löns, Hermann, Frau Döllmer. Humoristisch-satirische Blaudereien von Fritz von der Leine. Buchschmuck von Richard Schlösser. 93 S. 8°. 1925. 48. Tausend. Friedrich Gersbach, Bad Pyrmont. Ganzleinenband 5,00 RM.

Löns, Hermann, Alenspeigels und Fritz von der Leines ausgewählte Lieder. Nebst Schulaufsätzen von Adjes Ziesenies und Alenspeigels Selbstbiographie. 115 S. 8°. 1925. 15. Tausend. Friedrich Gersbach, Bad Pyrmont. Ganzleinenband 4,50 RM.

Lorenzen, Ernst, Hagen, ein Haus- und Heimatbuch. 225 S. 8°. Mit 10 Zeichnungen in Strichmanier nach den Radierungen Reifferscheids. 1922. Walter Severin, Hagen (Westf.). Gebunden 1,50 RM.
— Das Buch ist mit Recht von allen Rezensenten günstig beurteilt worden.

Lorenzen und Weickamp, Westfälische Sagen. (Band 8 der Sammlung „Sonnborn“, Lesebücher Deutscher Dichtung, herausgegeben von Ernst Lorenzen und Heinrich Weickamp.) 76 S. 8°. Mit 15 Federzeichnungen von Prof. Max Bernuth und Walter Bernuth. Velhagen & Klasing, Bielefeld. Steif geheftet 1,40 RM.

Loewenberg, Jakob, Abendleuchten. Ausgewählte Gedichte. 142 S. 8°. 1926. M. Glogau jr., Hamburg. Leinenband 4,00 RM.

In dieser schönen Ausgabe offenbart sich uns des Dichters tiefstes Wesen, sein ursprüngliches, unverkünsteltes Naturgefühl und sein reines Menschentum. Es findet sich in diesem Buche kein unechter Ton, weil jedes dieser Gedichte aus innerstem Erleben entstanden ist. Und über allem liegt die leise Schwermut einer warmen Abendsonne. Wem sich die reiche Persönlichkeit des Dichters ganz erschließen soll, der findet hier den kostbaren Schlüssel dazu.

Loewenberg, Jakob, Aus zwei Quellen. 295 S. 8°. 3. Auflage. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart. Pappband 4,50 RM.

Dieser Roman, in dem viel eigenes Erleben des Dichters einen ergreifenden Ausdruck gefunden hat, verdient einen Ehrenplatz in jeder westfälischen Volksbücherei.

Loewenberg, Jakob, Stille Helden. Novellen. 223 S. 8°. M. Glogau jr., Hamburg. Halbleinenband 3,00 RM.

In fesselnder Form hat der Dichter Menschenschicksale gestaltet und mit warmer Empfindung von Männern und Frauen erzählt, die ein schweres Schicksal zu „stillen Helden“ macht.

Loewenberg, Jakob, Deutsche Dichter-Abende. Eine Sammlung von Vorträgen über neuere deutsche Literatur. 198 S. 8°. M. Glogau jr., Hamburg. Leinwandband 4,00 RM.

Das Buch enthält neun wertvolle Vorträge, darunter drei über die Westfalen Annette von Droste-Hülshoff, Christian Dietrich Grabbe und

Friedrich Wilhelm Weber. Es sind treffend abgerundete Charakteristiken, die auch bei der Lektüre ihren Reiz haben, da Loewenberg selbst Dichter und daher mit den Geheimnissen des dichterischen Schaffens vertraut ist.

Luhmann, Heinrich, Wo die Wälder Wache halten. Geschichten aus dem westfälischen Berglande. 206 S. 8°. Friedrich Gersbach, Bad Pyrmont. Leinenband 6,00 RM.

Die Erzählungen schuf ein Dichter mit scharfsichtiger Menschenkenntnis und überlegener Gestaltungskraft. Er hat eine gewisse Vorliebe für tragische Schicksale; sein Bestes aber gibt er, wo er humorvoll und besinnlich feine Kleinmalerei bietet.

Luhmann, Heinrich, Walddoktor Willibald. 272 S. 8°. Friedrich Gersbach, Bad Pyrmont. Leinenband 5,00 RM.

Der Walddoktor ist eine Gestalt von wundervoll anziehender Güte, Gelassenheit und Herzlichkeit. Das Buch ist kein Roman im üblichen Sinne des Wortes; aber der Dichter hat in ihm das ganze Leben des Ortes Rünskirchen eingefangen, und sein Humor leuchtet hier noch köstlicher auf als in dem ersten Werke.

Luhmann, Heinrich, Die Heiligen in Holzschuhen und andere Geschichten. 133 S. 8°. Kösel & Pustet, München. Gebunden 3,00 RM.

Der Dichter schlägt seines Herzens Bilderbuch auf und beginnt zu erzählen: schalkhaft und ernst, von Heiligen und Menschenkindern, von Lebensnot und Lebensfreude — ruhig, mit behaglicher Fabulierlust, ein stilles Lachen in den Augen.

Luhmann, Heinrich, Heimwacht. Geschichten aus den westfälischen Bergen. 45 S. 8°. Peter Heine & Co., Warendorf (Westf.). Geheftet 30 Pfg.

Auf altem Heimatgrunde stehen die beiden Weihnachtsgeschichten dieses Büchleins, und bodenverwurzelte Menschen von alter knorriger Westfalenart werden uns bald zu Freunden.

Luhmann, Heinrich, Mein Balladenbuch. 64 S. 8°. Peter Heine & Co., Warendorf (Westf.). Geheftet 30 Pfg.

Das Büchlein enthält eine vortreffliche Auswahl aus der deutschen Balladendichtung. Die Einleitung „Zur Ballade“ führt gut ein.

Luther, Bernhard, Wanderungen durch den rheinisch-westfälischen Industriebezirk. Mit 13 Abbildungen und einer Karte. Zweite vermehrte Auflage. 152 S. 8°. 1925. Hermann Paetel, Verlag, Neufinkenkrug bei Berlin. Leinenband 3,50 RM.

Mit unaufdringlicher Betonung des persönlichen Erlebnisses schildert der Verfasser Land und Leute und läßt alles Erwähnenswerte aus Geschichte und Sage, Volks- und Wirtschaftskunde einfließen. Das anregend geschriebene Werk verdient viele Leser zu finden, besonders auch unter der reiferen Jugend.

Meier-Lemgo, Karl, Westfälische Wasserburgen. 16 Steinzeichnungen und 7 Strichzählungen. 1920. Zweite veränderte Auflage. Uchendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). In Kartonumschlag 5,00 RM.

Mielert, Fritz, Das schöne Westfalen. Band I (9. bis 18. Tausend). 115 S. mit 100 Bildern. Band II (15. bis 24. Tausend). 128 S. mit 109 Bildern. Band III (1. bis 10. Tausend). 168 S. mit 133 Bildern. Band IV 102 S. mit 96 Bildern, davon 68 ganzseitige. Fr. Wilh. Kuhfus, Dortmund. Kartonierte Band I und II je 3,00 RM., Band III und IV je 4,00 RM.

Alle Bilder nach Aufnahmen des Verfassers. Das Gesamtwerk fand wohlverdienten starken Beifall und guten Absatz. Es ist jetzt endgültig abgeschlossen.

Möser, Justus, Patriotische Phantasien. Inselbücherei Band 306. Inselverlag in Leipzig. In Pappband 1,00 RM.

Münster. — Sonderheft der „Heimatblätter der Roten Erde“ zum 14. Tag für Denkmalpflege. Herausgegeben von Karl Wagenfeld. 50 S. Großoktav. Mit vielen Bildern. 1921. Uchendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). Geheftet 1,00 RM.

Münster. — Zehn Federzeichnungen von Gerhard Wedepohl. Mit einem Vorwort von Karl Wagenfeld. In Mappe 25:35 cm. August Greve, Münster (Westf.). Preis 1,00 RM. — Für Einheimische und Fremde von Wert.

Natorp, Gustav, Ruhr und Lenne. Eine Fahrt durch ihren Flußbereich. Überarbeitet und neu herausgegeben von Wilhelm Uhlmann-Bixterheide. X und 229 S. 8°. 1923. Fr. Wilh. Kuhfus, Dortmund. Halbleinenband 3,00 RM.

Der Vorzug des Werkes besteht darin, daß es nicht nur zuverlässig über Land und Leute um Ruhr und Lenne unterrichtet, sondern auch in Geschichte und Bedeutung der einzelnen Landstriche und ihrer Orte einführt, von wahrer und warmer Liebe zur Heimat und Volk erfüllt und geleitet ist und uns die Heimat recht schätzen und lieben lehrt.

Niederländische Renaissance. (Veröffentlichung des Westfälischen Heimatbundes.) Von Diplom-Ingenieur Max Sonnen-Paderborn. Band I: Die Weserrenaissance. Die Bauentwicklung um die Wende des 16. und 17. Jahrhunderts an der oberen und mittleren Weser und in den angrenzenden Landesteilen. 3. Auflage mit 293 Tafeln. 4°. In Ganzleinen 42,00 RM. — Band II: Holzbauten östlich der Weser. Die Entwicklung der Holzbauten um die Wende des 16. und 17. Jahrhunderts in den Landesteilen zwischen Weser und Elbe. Mit

208 Vollbildern. 4°. In Ganzleinen 42,00 RM. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.).

Paul, Tilo, Wilde Blumen aus der westfälischen Heimat. Ein Sagenbuch für Jung und Alt. 90 S. 8°. Franz Borgmeyer, Hildesheim. Halbleinenband 2,50 RM.

Eine hübsche Sammlung; auch die hier gebotenen Sagen in Vers und Prosa erschließen dem dafür empfänglichen Leser ein Zauberreich voller Reiz und wunderlicher Seltsamkeit. Der einfache Bildschmuck ist gut.

Paul, Tilo, Die goldene Spinne. Ein Märchenbuch. 95 S. 8°. Franz Borgmeyer, Hildesheim. Halbleinenband 2,50 RM.

Im Geiste unserer herrlichen alten Volksmärchen erzählt, gehören die hier gebotenen Märchen aus dem Menschen-, Tier- und Pflanzenleben zu den guten Gaben auf diesem Gebiete. Sie sind auch ansprechend illustriert.

Peitmann, Heinrich, Am Rande des Alltags. Gedichte. 80 S. 8°. 1925. Fr. Wilh. Ruhfus. Halbleinenband 2,50 RM.

Der Wert dieser still-beschaulichen Verse liegt weniger in der Form als in ihrem Gehalt; sie bergen die kluge, besinnliche, von Resignation beschattete Lebensweisheit eines zur Ruhe gekommenen Kämpfers.

Petri, Julius, Pater peccavi! Roman. 162 S. 8°. 1892. J. G. Cotta Nachf., Stuttgart. Geheftet 3,00 RM., in Ganzleinen 4,80 RM.

Dieser Roman, dessen Schauplatz Lippstadt ist, hat bei seinem Erscheinen starkes Aufsehen und viel Widerspruch erregt. Petri setzte sich darin mit den religiösen Konflikten auseinander, die dort innerhalb des Katholizismus oder zwischen den Bekenntnissen aufloderten oder schwelten, doch nicht lehrhaft, sondern in Gestalten und Begebenheiten. Nur für gereifte Leser. — Der von Erich Schmidt herausgegebene Nachlaßband „Rote Erde“ ist leider nicht mehr im Buchhandel.

Pfeifficker, Paul Werner, Sonnwendfeuer. Lieder und Balladen. 79 S. Kleinoctav. 1924. Robert Bchauf, Bielefeld. Kartoniert 2,00 RM.

Gedichte voll tiefer Vaterlandsliebe, Erinnerungsblätter an den großen Krieg, Lieder zum Preise der engeren Heimat und Strophen allgemeinen Inhalts. Der Verfasser ist kein Neutöner, aber ein Poet mit kerndeutscher Gesinnung, dessen Dichtungen man liebgewinnt.

Platzmann, Dr. J. O., Geschichte der Stadt Münster in Westfalen. Von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. VIII und 272 S. Großoctav. Mit elf Einschaltbildern. 1925. Ferd. Theissing's Verlagsbuchh., Münster (Westf.). Ganzleinenband 8,00 RM.

Das Buch ist, wie der Verfasser im Vorwort betont, weniger ein kritisches Geschichtswerk als eine zusammenhängende, volkstümliche Darstellung einer Stadtgeschichte, die wohl auch über die Grenzen der engeren Heimat hinaus auf Interesse rechnen darf. Ein 46 Spalten

umfassendes Personen- und Sachregister erhöht die Brauchbarkeit des lebendig geschriebenen Werkes.

Potonié, Prof. Dr. Henry, Die Steinkohle, ihr Wesen und Werden. Ergänzt und herausgegeben von Dr. phil. Robert Potonié. Mit drei schwarzen Tafeln und zwölf Abbildungen im Text. 214 S. Kleinoktav. 1921. Philipp Reclam jun., Leipzig. Geheftet 1,20 RM., in Ganzleinen 2,00 RM.

Predeel, Rudolf, Die Wiedertäuferstadt. 80 S. 8°. 1926. Mit Zeichnungen von Bernhard Bröker. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). In Halbleinen gebunden 2,80 RM.

Ein bunter Strauß von Skizzen. Flotte Zeichnungen unterstreichen den Stimmungsgehalt der poetischen Schilderungen. Ein schönes Erinnerungsbuch für die Freunde der roten Erde und ihrer Hauptstadt Münster.

Prümer, Karl, Als wir noch jung waren. Humoristische Kleinstadtbilder. 455 S. 8°. Otto Lenz, Leipzig. Leinenband 5,00 RM.

Des Verfassers Herz schlägt warm für die alten, zum Teil recht wunderlichen Gestalten, die er zu neuem Leben erweckte.

Prümer, Karl, Aus sonniger Jugendzeit im Pfarrhaus. 169 S. 8°. Otto Lenz, Leipzig. Pappband 3,00 RM.

Schlichte Erzählung von Jugenderinnerungen. Allerlei Interessantes aus Dortmund, wie es im vorigen Jahrhundert noch war, und viel Volkshundliches.

Prümer, Karl, Daseinshumor eines alten Buchhändlers aus seinen Wandertagen. Mit einem Jugendbildnis des Verfassers. 183 S. 8°. Friedr. Wilh. Ruhfus, Dortmund. Pappband 1,50 RM.

Hätte die Lesermwelt eine Ahnung davon, wieviel Herzerfreuendes dies Erinnerungsbuch birgt, sie hätte ihm längst einen starken Bucherfolg bereitet. Prümer plaudert darin ganz köstlich von seinen Erlebnissen in Elberfeld, Hamburg, Graz, Rom und Wien. Man staunt über die Fülle bekannter, ja berühmter Männer, die ihm auf seinen Wanderfahrten begegnet sind, und hat seine helle Freude an dem frischen Humor, der ihn auch in schwerer Zeit nicht verließ.

Prümer, Karl, Dorfgeschichten aus Westfalen. Band I: Wie Elsbeth glücklich wurde. (Begriffen.) Band II/III: Um Herz und Hof. 179 S. Kleinoktav. Kartoniert 1,00 RM. Band IV: Was die alte Hausuhr erzählt. 120 S. Kleinoktav. Kartoniert 50 Pfg. Gebrüder Lensing Verlag, Dortmund. — Einfache Erzählungen für anspruchslöse Leser.

Prümer, Karl, Aus Altwestfalen. Volkstümliche und kulturgeschichtliche Beiträge. 131 S. 8°. Otto Lenz, Leipzig. Ganzleinenband 4,50 RM.

Der Band enthält viel Interessantes, auch aus alten vergessenen oder schwer zugänglichen Büchern und Zeitschriften.

Prümer, Karl, Der Armeleutpastor. (Siehe Kruse, Johannes, Der Armeleutpastor.)

Rafael, L., Das Lied der heiligen Cäcilia — Heimgeholt — Doris. 3. Auflage. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). Geheftet 40 Bfg. — L. Rafael ist ein Deckname für Hedwig Riese-lamp.

Rakla, Clara, Familie Brake. Roman. 400 S. 8°. 1919. 11. und 12. Tausend. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart und Berlin. Halb-leinenband 7,00 RM.

Dieser Roman ist ein Stück Heimatkunst im besten Sinne des Wortes, herausgewachsen aus starkem Verbundensein mit der Scholle und aus der Gefühlskraft alter enger Familienbande und Traditionen.

Rakla, Clara, Die Sieben und ihr Weg. 351 S. 8°. 1921. 4. Auflage. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart und Berlin. Leinenband 6,75 RM.

Eine westfälische Familiengeschichte, ein Buch voll blühenden Lebens, voll dichterischer Zartheit und erdhafter Kraft und Wärme.

Rakla, Clara, Frau Doldersum und ihre Töchter. Roman. 286 S. Kleinoctav. 1921. Im Verlag Ullstein, Berlin. Pappband 1,00 RM.

Die Dichterin erzählt von der so gar verschiedenen Entwicklung dreier Töchter, die mit ihrer kranken und launenhaften Mutter in der Heimatstadt Soest nach dem Schiffbruch der Familie landeten, und zeichnet dabei ein gutes Bild des Kleinstadtlebens. Nur für reife Leser; nicht so heimatecht wie „Familie Brake“.

Reichert, O., Das Weserbergland und der Teutoburger Wald. Mit einer geologischen Übersicht, 122 Abbildungen und einer Karte. 131 S. Lexikon = 8°. Belhagen und Klasing, Bielefeld. In Bibliotheks-einband 8,00 RM. — Eine textlich und illustrativ vortreffliche Monographie.

Renzing, W. A., Lanzliese. Ein Märchen von P. J. Arnold. Schrift und Schattenbilder von Walther Albert Renzing. 1923. Format 25×32 cm. Carl Schünemann, Bremen. In Halbleinen gebunden 5,00 RM.

Ein fröhliches Märchen mit köstlichen farbigen Schattenbildern. In enger Zusammenarbeit von Dichter, Zeichner und Drucker wurde hier ein Werk geschaffen, das Eltern und Kindern gleich lieb sein wird.

Renzing, W. A., Soest. Sechs Federzeichnungen. In Mappe. Folio. P. G. Capell, Soest. 2,00 RM.

Die Federzeichnung „Patroklimünster“ ist allein schon den Anschaf-fungspreis der ganzen Mappe wert.

Renzing, W. A., Das Juwel. Eine orientalische Novelle von P. J. Arnold. Mit sechs Vollbildern von Walther Albert Renzing. 61 S.

8°. 1922. Habbel & Raumann, Regensburg u. Leipzig. In Halb-
leinen gebunden 2,40 RM.

Dies Buch wurde wegen des feinen Buchschmucks von W. A. Renzing
hier eingereiht.

Roselieb, Hans, Der Erbe. Roman. 592 S. 8°. 7. bis 9. Tausend. 1922.
Josef Kösel & Friedrich Pustet, München. Leinenband 6,00 RM.

Der Dichter läßt uns an eines jungen münsterländischen Grafen
Schicksalsstationen den Aufstieg zum reinen Menschentum erleben. Wir
schauen, weshalb unser Zeitalter mit seiner lieblosen Ichsucht und der
Scheinmoral der Ja-sagenden und Nein-handelnden zusammenbrechen
mußte und wie ein neues Reich, „das dritte“, daraus aufsteigen wird.
Für reife Leser.

Roselieb, Hans, Die Fackelträger. Roman. 470 S. 8°. 6. Tausend. 1920.
Josef Kösel & Friedrich Pustet, München. Leinenband 5,50 RM.

Mit festem Griff stellt der Dichter den Leser mitten in die furchtbaren
Geschehnisse der Kommunistenzeit des Ruhrgebietes und läßt ihn den
erbitterten Kampf um entgegengesetzte Ideale miterleben. Grausige
Geschehnisse ziehen an uns vorüber, traumhaft, schwer. Die Fackeln
dieser Fackelträger beleuchten das Chaos, eine babylonische Sprach-
verwirrung von Theorien, Weltanschauungen und sozialen Problemen.
Nur für gereifte Leser.

Roselieb, Hans, Der Abenteuerer in Purpur. Roman. 463 S. 8°. 1922.
Josef Kösel & Friedrich Pustet, München. Leinenband 5,50 RM.

Hier gestaltete Roselieb das Schicksal des westfälischen Barons von
Neuhoff, der, ein flatterhafter Genießer, als König von Korffka sein
Ich ausleben lassen will. Seine Ichsucht wuchert bis zum Wahnsinn
auf. Ausgespien von der Gesellschaft der Menschen, endet er in der
Schneiderstube einer Londoner Mietskaserne. Für reife Leser. (Siehe
auch: Uhlmann-Birterheide, Deutsche Abenteuerer.)

Roselieb, Hans, Meister Michels rätselhafte Gesichter. Roman. 465 S.
8°. 1924. Josef Kösel & Friedrich Pustet, München. Leinenband
6,00 RM.

Ein spannender Kriminalroman, der sich auf einer Aufsehen erregenden
Erfindung aufbaut, die Abgründe der Großstadt aufdeckt und den
Helden, einen Detektiven, in eine Reihe der verwirrendsten, geheimnis-
vollsten Geschehnisse verwickelt, die ihn zu einem neuen Menschen reifen
lassen. Für fortgeschrittene Leser.

Roselieb, Hans, Die liebe Frau von den Sternen. Eine legendenhafte
Erzählung aus der Gegenwart. 357 S. 8°. 1925. Josef Kösel &
Friedrich Pustet, München. Leinenband 7,50 RM.

Ein Gebilde echter Kunst und hohen Wollens. Diese legendenhafte
in unsere lebendige Gegenwart gestellte Erzählung ist keine leichte
Lektüre, aber wert, daß man hingebend ihren Reichtum sich erschließt.
Ernste, geistig anspruchsvolle Leser werden das Werk und seinen Dichter
sehr zu schätzen wissen.

Roselieb, Hans, Die Mahd. Novelle. 74 S. Kleinoktav. 1923. Herder & Co., Freiburg im Breisgau. Kartoniert 1,00 RM., in Pappband 1,20 RM., in Halbleder 2,50 RM.

Eine kraftvolle Novelle vom Kampf zwischen Jugend und Alter, Industrie und Bauerntum.

Roselieb, Hans, Der Schalk in der Liebe. Novelle. 69 S. Kleinoktav. 1923. Herder & Co., Freiburg im Breisgau. Kartoniert 1,00 RM., in Pappband 1,20 RM., in Halbleder 2,50 RM.

In dieser Novelle lernen wir Narren eines ichbefangenen Standesempfindens kennen.

Roselieb, Hans, Der Wettkampf. Novelle. 89 S. Kleinoktav. Franz Borgmeyer, Hildesheim. Kartoniert 1,15 RM.

In der Titelnovelle zeigt uns Roselieb mit erschütternder Deutlichkeit, wie Menschen, welche die altgewohnte bescheidene Arbeit verlassen, um dem heizenden Gelderwerb des kapitalistischen Großbetriebes nachzujagen, in innerliche Wüstenei geraten und schließlich in Schande und Verderben fallen. In der Schlußnovelle „Der Herren Befehl ist der Knechte Werk“ legt der Dichter lieblich und schön dar, wie ein schofler Schieber, durch eine edle Frau den umgekehrten Weg geführt, zum einfachen glücklichen Menschen wird.

Roselieb, Hans, Der phantastische Bau. Novelle. 87 S. Kleinoktav. Franz Borgmeyer, Hildesheim. Kartoniert 1,15 RM.

Der Held der Novelle jagt einem Phantom nach, verläßt den festen Boden schlichten Schaffens und gerät in den Wirbel der Spekulation; aber der Dichter führt ihn bis zur Erkenntnis vom Zweck und Sinn seines Zusammenbruchs, „der so betrachtet gar keiner mehr blieb“.

Rothe, Friedrich, Rote Erde. Der Roman eines Bergmanns. 384 S. 8°. Dritte Auflage. Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund. Halbleinenband 4,00 RM.

Die Geschichte eines Bergmannes, der sich zum Obersteiger emporarbeitet; daneben seine Liebe zu der Tochter des feindlichen Nachbarn. Er erreicht sein Ziel in Arbeit und Liebe und findet den Tod durch schlagende Wetter. Schauplatz ist teils Witten, also die Industrie, teils das Ardengebirge, also die Natur. Das Ineinander von Industrie und Waldgebirge, dies charakteristisch Westfälische, ist wohl das Beste an dem Werke.

Rothert, H., Quakenbrück im Dreißigjährigen Kriege. 76 S. 8°. 1925. Robert Kleinert, Quakenbrück. Geheftet 1,00 RM. — Derartige Darstellungen sind immer willkommen.

Ruhrland. Dichtungen werktätiger Menschen. Herausgegeben von Otto Wohlgemuth. 143 S. 8°. 1923. G. D. Baedeker, Essen. Gebunden 4,00 RM.

„Menschen sprechen in diesem Buche zu uns, die mitten drin stehen im harten, werktätigen Leben, die mit der Erde und dem Eisen ringen,

die aber in ihren stillen Stunden zu den Sternen aufschauen und sich auf sich selbst besinnen . . . Diese Lyrik ist von eisernem Dröhnen durchhallt." (Westf. neueste Nachrichten, Bielefeld.)

Ruhrland-Almanach 1924. Erzählungen, Aufsätze, Gedichte mit zahlreichen Bildern von Hermann Peters und anderen. Herausgegeben von Otto Wohlgemuth. 1924. G. D. Baedeker, Essen. In Halbleinen 3,00 RM.

Eine Übersicht über das künstlerische Leben im Ruhrgebiet. Von großem zeitgeschichtlichen Wert. Erlebt, wahr, überzeugend.

Sagen aus Westfalen. Herausgegeben von einem Ausschuss des Vereins für rheinische und westfälische Volkskunde (Ortsgruppe Dortmund). 108 S. 8°. 1925. 6. bis 8. Tausend. C. Bertelsmann, Gütersloh. Leinenband 2,50 RM.

Die prächtige, reich mit Buchschmuck von A. Busch in Breslau versehene Sammlung ist sehr empfehlenswert. Sie enthält auch mehrere Sagen in plattdeutscher Fassung.

Sagen des Stadt- und Landkreises Iserlohn. Gesammelt und herausgegeben von Heinrich Kleibauer. 166 S. 8°. 1924. Zweite vermehrte Auflage. Rudolph Wichelhoven G. m. b. H., Iserlohn. In Halbleinenband 3,50 RM.

Nach kaum Jahresfrist war die erste Auflage vergriffen, ein Beweis dafür, wie notwendig die Herausgabe war.

Sauerland. — Stimmungsbilder aus dem Sauerland. Drei Mappen. — Sauerländische Burgen und Schlösser: Burg Altena. Zwei Mappen. Schloß Hohenlimburg. Eine Mappe. — Zweite Reihe „Stimmungsbilder aus dem Sauerland“: Arnsberg, mittleres Ruhrtal und Möhnetalsperre. Je eine Mappe. — Jede dieser vom Sauerland-Verlag (Iserlohn) herausgegebenen Mappen enthält sechs Kupfertiefdruck-Karten in Postkartengröße und kostet 50 Pfg. Aus den 54 Karten läßt sich eine schöne Bilderammlung herstellen.

Schäfer, Georg, Gestalten. Geschichten aus dem Emslande. 111 S. 8°. 1925. J. Schnell'sche Buchh. (C. Leopold), Warendorf (Westf.). Halbleinenband 2,50 RM.

Mehr als die Hälfte der Geschichten läßt aufhorchen, nämlich die, in denen von der furchtbaren Not des „platten Landes“ in allen Zeiten die Rede ist. Da ist einer, der kann etwas, der weiß einen Stoff zu formen in ruhiger Gelassenheit und gibt ihm das einfache, bedeutungsvolle Sprachgewand, das ihm angemessen ist.

Schlagkästlein westfälischer Dichtkunst in hoch- und plattdeutscher Sprache. Herausgegeben und mit kurzen Lebensbeschreibungen der Dichter und erläuternden Anmerkungen versehen von Hermann Hartmann.

530 S. 8°. 1885. J. C. C. Bruns' Verlag, Minden (Westf.). Geheftet 2,00 RM., gebunden 3,00 RM.

Für die Zeit vor dem Erscheinungsjahr noch immer von hohem Wert. Das Buch zeigt uns, daß das kernige, schweigsame Volk der Westfalen auch auf dem Gebiete zarter Poesie Tüchtiges und Unvergängliches geschaffen hat.

Schauerte, Heinrich, Sauerländische Volkskunde. 78 S. 8°. 1923. Sauerländer Heimatverlag der Josefs-Druckerei, Bigge (Ruhr). Kartoniert 1,20 RM.

Der verdienstvolle Verfasser sammelte die alten im Sauerlande einst oder auch heute noch herrschenden Volksbräuche und Volksanschauungen. Das Buch ist sehr anregend geschrieben. Diesem Teile, der Volksbräuche und Volksglaube im Anschluß an die Feste und Tage des Jahres bringt, soll ein zweiter folgen, der die Volksfitten und Volksanschauungen im Anschluß an den menschlichen Lebenslauf und die menschliche Tätigkeit bringen wird.

Schauerte, Heinrich, Augentrost. Blumen der Heimat im Glauben und Leben des Volkes. 69 S. 8°. Peter Heine & Co., Warendorf (Westf.). Geheftet 60 Pfg.

Der Verfasser greift zwei Duzend Pflanzen heraus und zeigt ihre Stellung in der Sage und Legende, im Volksglauben und Volksbrauch und auch in der Volkshelkunde. Ein feines Büchlein.

Schlichter, Margarete, Heiteres und Ernstes aus der Zeit der Franzosenherrschaft in Münster. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). Geheftet 40 Pfg.

Schloemann, Friedrich, Der Fienenpastor von Herdecke. Das Volksbuch vom alten Rahlenbeck. Mit 16 Bildern im Text und auf Tafeln und einer eingedruckten Übersichtskarte. 176 S. 8°. 1925. 4. Auflage. Friedrich Bahn, Schwerin in Meckl. Halbleinenband 4,60 RM.

Rahlenbeck ist so recht ein Beispiel dafür, welche Lebenskräfte von einem Manne ausgehen können, der an sich persönlich die Macht des Evangeliums erfahren hat und darum nur eine Aufgabe kennt, für den König Jesus Seelen zu werben. Die „Fienen“ sind „die Feinen“, die „mit Ernst Christen sein wollen“. Für evangelische Leser.

Schmik, Hermann, Soest und Münster. Band 45 der Sammlung „Berühmte Kunststätten“. 257 S. 8°. Mit 190 Abbildungen. 1925. 2. Auflage. Verlag E. A. Seemann, Leipzig. Ganzleinenband 7,00 RM.

95 Seiten des Werkes entfallen auf Soest, der Rest ist Münster gewidmet. Das Studium des Werkes ist eine gute Vorbereitung auf den Besuch der beiden berühmten westfälischen Kunststätten.

Schmücker, Else, Elisabeth vom Berge. Bilder aus dem Leben einer Fürstäbtissin. 160 S. 8°. Ferdinand Schöningh, Paderborn. Gebunden 3,50 RM.

Das Buch zeigt uns das Bild einer „starken deutschen Frau“ in dem Ringen mit widerstrebenden Mächten. Elisabeth vom Berge regierte das freiweltliche Stift Essen von 1605 bis 1619. Zugleich ein abwechslungsreiches Bild der Sitten und Gebräuche des Stiftes Essen.

Schneider, Paul, Ruhrland. Ein Heimatbuch für das rheinisch-westfälische Industriegebiet. Mit Originalzeichnungen und vier Kunstbeilagen nach Werken von Fritz Gärtner. 249 S. 8°. Friedrich Brandstetter, Leipzig. In Ganzleinen 4,25 RM.

Das Buch zeugt von warmer Heimatliebe und ist mit ganz vortrefflichen Bildern ausgestattet. Es wendet sich nicht nur an die Bewohner des „schwarzen Landes“, sondern an jeden Deutschen, der stolz ist auf das gewaltige Menschenwerk im Ruhrlande und seine Leiden während der Besetzung durch den Feind mitgeföhlt hat.

Schomburg, Hugo, Auf Schneeschuhen und zu Fuß durchs Sauerland. Mit 13 Originalaufnahmen und einer Kartenskizze. 108 S. 8°. Hermann Paetel Verlag, Neu-Finkenkrug bei Berlin. Pappband 2,50 RM.

Schwanderung ins Siegerland — Schneeschuhfahrt zum Winterfest — Planlos in Sonnenschein und Höhlen. Das sind die drei Ereignisse, von denen in dem quellfrisch geschriebenen Buche erzählt wird. Die reifere Jugend und ihre Führer können aus ihm viel Anregung schöpfen.

Schoneweg, Dr. Eduard, Ravensbergische und lippische Soldaten in vorderster Kampfeslinie. Volkstündliche Beobachtungen im ersten Jahre des Weltkrieges. 36 S. 8°. 1919. Druck von Belhagen & Klasing, Bielefeld. Geheftet 1,00 RM. — Wertvoller Beitrag zur Volkstunde, herzerquickend geschrieben.

Schoneweg, Dr. Eduard, Ravensberger, Lipper und Bayern im Bewegungskampfe um Notre Dame de Lorette. Aus dem Tagebuche eines Fünfundfünfzigers. 13 S. 8° mit 6 Abbildungen. 1924. Druck von Belhagen & Klasing, Bielefeld. Geheftet 60 Pfg. — Das fesselnd geschriebene Büchlein ist ohne Verfasseramen erschienen.

Schoneweg, Dr. Eduard, Der Jöllenbeder Pfarrer Johannes Moritz Schwager (1738—1804) und seine Parodie auf Goethes Wertherdichtung. 16 S. 8° mit zwei Abbildungen. 1925. Druck von Belhagen & Klasing, Bielefeld. Geheftet 1,00 RM.

Dieser Sonderdruck aus dem Jahresbericht 1925 des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg ist von Interesse für jeden Literaturfreund.

Schoneweg, Dr. Eduard, Das Leinengewerbe. Ein Beitrag zur niederdeutschen Volks- und Altertumskunde. 260 S. 8° mit 79 zum Teil ganzseitigen Abbildungen. 1923. E. Gundlach A.-G., Bielefeld. Halbleinenband 10,00 RM.

„Ein äußerst wertvoller, tiefgründiger, von deutscher Art und Arbeit begeisterter Beitrag zur Geschichts-, Volks- und Altertumskunde, gleich wichtig in technischer, volkswirtschaftlicher und altertumskundlicher Hinsicht.“ (Museumsdirektor Dr. Jakob Friesen, Hannover).

Schoneweg, Dr. Eduard, Bielefeld, das Buch der Stadt. 634 S. Lexikonformat mit 525 Autotypien nach Gemälden, Radierungen, Handzeichnungen und Lichtbildern. 1926. Fischer & Koch, Bielefeld. Ganzleinenband 15,00 RM.

Das von Dr. Eduard Schoneweg und andern Verfassern bearbeitete Buch will in Querschnitten und Durchblicken das Wesen und die Entwicklung des Bielefelder Gemeinwesens in allen seinen Lebensäußerungen deutlich machen.

Schoneweg, Dr. Eduard, Minden-Ravensberg, ein Volks- und Heimatbuch. 320 S. Großoktav mit sechs farbigen Trachtentafeln nach Gemälden von Johannes Gehrts und zahlreichen Abbildungen. 1926. Verlag des Minden-Ravensbergischen Hauptvereins für Heimatschutz und Denkmalspflege, Bielefeld (Druck von Belhagen & Klasing, Bielefeld). Ganzleinenband 9,00 RM.

In diesem von Dr. Eduard Schoneweg herausgegebenen Werke kommen Männer und Frauen aller Parteien, Berufe und geistigen Einstellungen zu Worte. Der Plan des Werkes ist nach folgenden Gesichtspunkten aufgestellt: Es soll wissenschaftlich auf der Höhe der Forschung stehen, aber unbedingt gemeinverständlich sein . . . Es muß aber auch den Bedürfnissen solcher Laien Rechnung tragen, die sich schon eingehender mit der Geschichte, dem Volkstum, der Erdgestaltung sowie allen anderen Wissensgebieten der Minden-Ravensbergischen Heimatkunde beschäftigt haben. (Aus einem „Wort zur Einführung“ des Regierungspräsidenten Dr. Hagemeister in Minden.)

Schrey, Gerhard, Siegerländer Sagen. 198 S. 8°. 2. Auflage mit Scheerenschnitten von Erica Beilich. Wilhelm Vorländer, Siegen. In Leinenband 6,00 RM. — Eine schöne neue Ausgabe der beliebten Sammlung.

Schröder, Ludwig, Aus Westfalen. Bunte Bilder von der roten Erde. 538 S. Großoktav. Mit 14 Vollbildern und 102 Text-Illustrationen. Leinenband 9,00 RM.

Geschichtliche und kulturgeschichtliche Aufsätze, Wanderungen in Heide und Moor, durch Wald und Flur sowie zu den Stätten der Industrie Dichtungen in hochdeutscher und plattdeutscher Sprache, — dies alles und noch manches andere enthält dieses Buch, an dem viele Berufene mitarbeiteten. Ein gutes Volksbuch.

Schüding, Levin Ludwig, Lieder und Balladen. 103 S. 8°. 1909.
Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart. Geheftet 2,00 RM.

Westfälische Geschlossenheit des Wesens; scheue Liebesklagen, tiefe Gedankenräumereien in kurzen, knappen Strophen aneinander gefügt, in frischem ursprünglichen Ton, in überraschender Bildlichkeit des Ausdrucks. (Münsterischer Anzeiger.)

Schüding, Levin, Die Marketerin von Köln. Roman. Bearbeitet von Friedr. Castelle. 446 S. 8°. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster i. W. In Halbleinenband 3,50 RM.

Der Dichter zeigt sich in diesem Werke als ein Sittenschilderer von hoher Meisterschaft.

Schüding, Levin, Paul Bronckhorst oder die neuen Herren. Roman. Bearbeitet von Fr. Castelle. 488 S. 8°. Aschendorff, Münster. In Halbleinen 3,50 RM.

Eine leider gekürzte Ausgabe des vortrefflichen Romans. Die geschichtlichen Tatsachen, die dem Roman zugrunde liegen, sind die Besitzergreifung Münsters durch die Preußen (1802) und der Beginn der Regierung eines französischen Herzogs über ein kleines deutsches Gebiet. Romantische Händel werden eingeflochten und umranken die bunte Handlung.

Schüding, Levin, Der Schatz des Kurfürsten. 4. Auflage. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster i. W. Geheftet 40 Pfg.

Schüding, Levin, Die Rheider Burg. Erzählung. 248 S. Kleinoktav. Philipp Reclam jun., Leipzig. Geheftet 1,20 RM.

Karl Pagenstecher schreibt von den drei Romanen „Die Marketerin von Köln“, „Paul Bronckhorst“ und die „Rheider Burg“ zusammenfassend: „Hier tritt das Romanhafte ganz zurück vor dem klar und wahr geschauten, ins Typische erhobenen Zeitbild; wir haben wenig bessere historische Romane in unserer Dichtung“. (In der Einleitung zu der Novelle „Der Nachrichten“. Wiesbadener Volksbücher Nr. 125).

Schüding, Levin, Der Kampf im Speffart. Erzählung. 214 S. Kleinoktav. Philipp Reclam jun., Leipzig. Geheftet 1,20 RM.

Schüding, Levin, Die drei Freier. Erzählung. 64 S. Kleinoktav. Philipp Reclam jun., Leipzig. Geheftet 40 Pfg.

Schüding, Levin, Hart am Rande. Deutsche Eroberungen. Zwei Erzählungen. 144 S. 8°. Hesse & Becker, Leipzig. Leinenband 1,20 RM.

Schüding, Levin, Die Turmschwalbe. Roman. 208 S. 8°. Hesse & Becker, Leipzig. Leinenband 1,50 RM.

Schüding, Levin, Pulver und Gold. Roman aus dem Kriege 1870/71. 124 S. 8°. Hesse & Becker Verlag, Leipzig. Leinenband 1,20 RM.

Schüding, Levin, Eine dunkle Lat. Roman. Mit einem Vorwort von Lothar Engelbert Schüding. 223 S. Kleinoktav. Philipp Reclam jun., Leipzig. Geheftet 1,20 RM.

Diesen Roman schrieb Levin Schüding zusammen mit Annette von Droste-Hülshoff. (Mitteilung von Prof. Dr. Levin Ludwig Schüding.)

Schüding, Levin, Der Nachrichten. Kulturhistorische Novelle. 80 S. 8°. Verlag der Wiesbadener Volksbücher in Wiesbaden. Geheftet 45 Pfg.

Karl Pagenstecher schrieb zu dieser spannenden Erzählung eine gute Einleitung.

Schulte-Kemminghausen, Dr. K., Die Judenbuche von Annette von Droste-Hülshoff. Mit sämtlichen jüngst wieder aufgefundenen Vorarbeiten der Dichterin und einer Handschriftprobe. VII und 308 S. 8°. 1925. Fr. Wilh. Kuhfus, Dortmund. Halbleinenband 10 RM.

Diese verdienstvolle Arbeit ist ein ungemein wertvoller Beitrag zur Drosteforschung, kommt aber für kleinere Buchereien nicht in Frage.

Schulte vom Brühl, Walther, Sechs Jahrzehnte. Lebenserinnerungen. Mit einem Bildnis des Verfassers. 332 S. 8°. 1918. Adolf Bonz & Comp., Stuttgart. Geheftet 3,50 RM., gebunden 5,00 RM.

Des Dichters Vater war Jüngstsohn eines altwestfälischen Hof- und Erbschultengeschlechts; daher die starken Beziehungen zu Westfalen, wie sie nicht nur die Kindheiterinnerungen in diesem Werke, sondern auch mehrere seiner Romane erkennen lassen, so „Der Marschallstab“, „Sachschädel“ und „Frühlings-Evangelium“.

Schulte vom Brühl, Walther, Der Marschallstab. Ein Roman aus dem Bergischen. Zwei Bände. 230 und 262 S. 8°. 1896. Adolf Bonz & Comp., Stuttgart. (Zur Zeit vergriffen).

Mit diesem Romane errang der Dichter seinen ersten großen Erfolg. Ein Neudruck ist dringend zu wünschen.

Schulte vom Brühl, Walther, Sachschädel. Ein Roman von der roten Erde. 256 S. 8°. 1908. Dritte Auflage. Concordia, Deutsche Verlags-Anstalt (Engel & Loewe), Berlin SW 11. Geheftet 3,00 RM., in Ganzleinen 5,00 RM. (Zurzeit vergriffen, wird aber neu aufgelegt).

Ein Buch für das deutsche Haus aus der Napoleonzeit. Der Roman, in dem der Dichter vieles aus der eigenen Familiengeschichte verwertet hat, ist ein Muster von Knappheit und besonders interessant durch das Auftreten des Jönsdendichters Kortum in Bochum. — Der in demselben Verlage erschienene Roman „Die Revoluzer“ wird auch neu aufgelegt.

Schulte vom Brühl, Walther, Filsch-Getau! Ein bergischer Seidenwirkerroman. 391 S. 8°. 1924. Dritte Auflage (9. bis 12. Tausend). W. Girardet, Essen. Ganzleinenband 5,00 RM.

Ein frohes Buch von schaffender Arbeit. Hier klingt das hohe Lied von der inneren Freiheit und vom äußeren Erfolg des Schaffenden,

von der freien Bahn für den wahrhaft Tüchtigen. Der Dichter schrieb das Werk in der vollen Kraft und Frische seines menschlichen Schauens und seiner künstlerischen Darstellung, seine dichterische Lebensarbeit größeren Umfanges damit abschließend. Für reife Leser.

Siegerland. — Das Siegerländer Industriegebiet. Herausgegeben von Büscher & Sarx. XVI und 308 S. Quartformat. 1925. Zweite verbesserte Auflage. Büscher & Sarx G. m. b. H., Abteilung Industrieverlag, Siegen i. Westf. Ganzleinenband 10 RM.

Ein mit vortrefflichen Bildern reich geschmücktes Werk, mit dem sich die Siegerländer Wirtschaftskreise selbst ein beachtenswertes Denkmal gesetzt haben; es gibt ein vortreffliches Bild von der vielverzweigten Arbeit aller Industrien des Siegerlandes.

Soest. — Sonderheft der „Heimatblätter der Roten Erde“. Herausgegeben von Karl Wagenfeld. 60 S. mit 9 ganzseitigen Bildern auf Kunstdruckpapier und vielen Bildern im Text. Großoktav. 1921. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). Geheftet 1,00 RM.

Soest. Ein Heimatbuch und Führer durch Stadt und Börde. Bearbeitet von Gustav Wolf. Dritte erweiterte Auflage mit 49 Abbildungen im Anhang, vier Textbildern und Stadtplan. Verlag der Stadtverwaltung Soest. Geheftet 1,00 RM.

Ein vortrefflicher Führer, ein schönes Erinnerungsbuch.

Soest. — Das Soester Requambuch. Herausgegeben von der historischen Kommission für die Provinz Westfalen. Mit 13 farbigen Tafeln und einer Schrifttafel. 1924. Verlag von Karl W. Hiersemann, Leipzig. 60 RM.

Das interessante Schaustück des Soester Archivs hat hier eine ganz hervorragend gute Wiedergabe erfahren. Wegen des hohen Preises kommt die Anschaffung leider nur für große Büchereien und Archive in Frage.

Sotte, Frik, Fahrtenlieder. 48 S. 8°. 1925. 36. bis 45. Tausend. Sauerland-Verlag, Iserlohn. Geheftet 75 Pfg.

Der starke Erfolg dieser Lieder Sammlung mit Noten ist wohlverdient; im ganzen enthält sie 55 Lieder, darunter 26 Landsknechtslieder.

Sotte, Frik, Wir zogen in das Feld. Der Fahrtenlieder anderer Teil. 32 S. 8°. 1925. 7. bis 10. Tausend. Sauerland-Verlag, Iserlohn. Geheftet 60 Pfg.

Wertvolle Ergänzung der ersten Sammlung; das Buch enthält 38 Fahrtenlieder mit Singweise.

Sotte, Frik, Das Rüpelliederbuch. Von Landsknechten, Kriegsleuten und wilden Gesellen. 30 S. 8°. 1925. 16. bis 20. Tausend. Sauerland-Verlag, Iserlohn. Geheftet 60 Pfg.

Solte, Fritz, Unsere Lieder. 128 S. Taschenformat. 1925. 27. bis 36. Tausend. Sauerland-Verlag, Iserlohn. Kartoniert 75 Pfg. Dieses beliebte Büchlein enthält „unsere Lieder“ ohne Singweisen.

Speker-Tjaden, Elisabeth, Kinder der Heide. 267 S. 8°. 1916. Zweite Auflage. Mit 20 Federzeichnungen von Carl Ahrens. Rohr, Paderburg. Gebunden 4,00 RM.

Die Dichterin wendet das emsländische Platt nur im Dialoge an; ganz plattdeutsch ist die melancholische Schäfergeschichte „Jan midden in de Welt“. Ihre Erzählungen bieten reiche Ernte für die Volkskunde.

Spellmann, W. Waldemar, Aus meiner Gezählfiste. Schnurren und Scherze aus dem Bergbau an der Ruhr, der Emscher und der fecken Läckebüde. 139 S. Großoktav. Bildschmuck von Richard Bloos. 1925. Industrie-Verlag und Druckerei A.-G., Düsseldorf. In Halb-leinen gebunden 4,00 RM.

Das Bergmannsleben ist in der neueren Literatur fast nur ernst und schwarz geschildert worden; hier lacht der derbe Humor des Bergmanns, an dem nur zimperliche Leute Anstoß nehmen können.

Spiessen, Max von, Tante Kläres Karitäten. Kulturgeschichtliche Bilder aus der Vergangenheit. 216 S. Großoktav. 1911. A. Laumannsche Buchh., Dülmen i. Westf. Leinenband 6,75 RM.

Von dem ursprünglich drei Bände starken Werke ist nur der zweite noch im Buchhandel. Den aber sollte sich jede Volksbücherei sichern. Er ist in sich abgeschlossen und enthält die vier wertvollen Stücke „Das Paradiesgärtchen“, „Das Stammbuch der Adelsheit von Schedelich“, „Die Opferfichel“ und „Das Marmorherz“.

Stammler, Prof. Dr. Wolfgang, Geschichte der niederdeutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. 128 S. 8°. 1920. B. G. Teubner, Leipzig. In Pappband 2,00 RM.

Eine brauchbare Gesamtdarstellung der niederdeutschen Literatur.

Stöber, Fritz, Mein Heideband. Bilder aus der westfälischen Heide. 91 S. 8°. 1909. Concordia, Deutsche Verlags-Anstalt (Engel & Loewe), Berlin SW 11. Geheftet 2,00 RM., in Ganzleinen 3,00 RM.

Ein wertvoller Gedichtband. Der Maler Paul Prött schuf für das gut ausgestattete Buch charakteristischen Buchschmuck, einundzwanzig fein durchgeführte Bignetten.

Strauch, Hugo, Valentins Magnificat. Roman. 237 S. 8°. 1924. Erste bis dritte Auflage. J. P. Bachem, Köln. Gebunden 5,50 RM.

Ein hochbefähigter Dratorienkomponist und sein gleichstrebendes junges Weib bilden den Mittelpunkt der lebhaften Handlung, die in Köln und Münster spielt. Mit begeisterter Liebe zur Musik sind feinsinnige Menschenbeobachtung und gewandte Darstellung zarter rheinischer Weib-

lichkeit und naturgewachsenes Künstlertum verbunden. Bruckners erhabener Geist atmet in diesem Buch.

Strauß und Torney, Eulu von, Reif steht die Saat. Gesamtausgabe der Balladen und Gedichte. 240 S. 8°. 1926. Eugen Diederichs Verlag, Jena. Leinenband 7,50 RM.

Künstlerische Gewissenhaftigkeit hat diese Werke so lange geglüht, gehämmert und gefeilt, bis die letzte Schlacke aus dem edlen Metall ausgeschieden war. Die Dichterin wird immer Leser finden, die in ihren Büchern sich selbst finden, und das ist schließlich das Beste, was dem Dichter gelingen kann. (Börries von Münchhausen.)

Strauß und Torney, Eulu von, Judas. Roman. 5. Tausend. Eugen Diederichs Verlag, Jena. Gebunden 8,00 RM.

Eine Bauernrevolte im Lippeischen Lande, ein Schattenspiel der großen französischen Ereignisse. Sie ist der Hintergrund für ein dörflisches Drama zwischen zwei Brüdern, in dem der eine die Liebe zum ererbten Hof über sein eigenes Wohl stellt. Dadurch wird er in den Augen der Dorfgemeinschaft zum Judas. Harte Bauernköpfe stürzen sich in stierhafter Eigenwilligkeit in Schuld und Verhängnis. Für reife Leser.

Strauß und Torney, Eulu von, Der jüngste Tag. Roman aus der Wiedertäuferzeit. 360 S. 8°. 6. Tausend. Eugen Diederichs, Jena. Leinenband 8,00 RM.

Zur selben Zeit, wo in Münster die Wiedertäufer am Werk sind, steht auch im Sassenhag ein Prophet auf, seines Handwerks ein Leineweber, seinem Geist nach ein neuer Heiland, der das tragische Schicksal des Prophetentums durchkosten muß bis zum letzten Tropfen. Nur für reife Leser.

Strauß und Torney, Eulu von, Der Hof am Brink — Das Meerminneke. Zwei Geschichten. 4. Tausend. Eugen Diederichs, Jena. Leinenband 8,00 RM.

In der ersten Erzählung handelt es sich um das Schicksal eines armseligen Dorfes während des 30jährigen Krieges und seinen Kampf gegen Marodeure und Soldaten. Wundervoll plastisch stehen die verschiedenen Bauerncharaktere da. — Das Meerminneke spielt um ein Jahrhundert früher in Holland. Für reife Leser.

Strauß und Torney, Eulu von, Bauernstolz. Dorfgeschichten aus dem Weserlande. Eugen Diederichs Verlag, Jena.

Lebendig steht in diesen acht Novellen der westfälisch-bückeburgische Bauernschlag da, mit dessen noch fast mittelalterlich starrem Denken die holzschnittartige, leicht bäuerlich dialektgefärbte Darstellung eine geschlossene Einheit bildet. (Neuausgabe in Vorbereitung.)

Strauß und Torney, Eulu von, Bauernstolz. Novelle. Mit einer Einleitung von W. Lennemann. 75 S. 8°. Verlag der Wiesbadener Volksbücher in Wiesbaden. Geheftet 40 Pfg.

Dies ist eine Sonderausgabe der Titelnovelle des im Verlage Eugen

Diederichs in Jena erschienenen Novellenbandes „Bauernstolz. Dorfgeschichten aus dem Weserlande“.

Strauß und Torney, Lulu von, Hinter Schloß und Riegel und andere Erzählungen. 128 S. 8°. Hesse & Becker Verlag, Leipzig. Leinenband 1,00 RM.

Leggers, Heribert, Heimatstürme. Ein niederrheinischer Kultur-Roman aus der Zeit des Jülich-Clevischen Erbfolgestreites. 206 S. 8°. 1924. Buzon & Becker, Revelaer (Rhld.). Halbleinenband 4,00 RM.

Im allgemeinen sind, dem Beileitspruch „Allen zu Liebe! Niemand zu Leide!“ entsprechend, die Farben gerecht verteilt, nur verweilt der Verfasser reichlich lange bei den quälenden Gerichts- und Folterszenen. Nur für Leser mit starken Nerven!

Lehner, Lisa, Im Land der Industrie zwischen Rhein und Ruhr. Ein buntes Buch von Zeit und Menschen. 145 S. 8°. 1923. Eugen Diederichs, Jena. Geheftet 3,00 RM., gebunden 3,75 RM.

Die bekannte Märchenerzählerin, die den verheißungsvollen Anfang machte, die Dichtkunst von Buch und Papier zu erlösen, erzählt hier mit frischer, schlichter Natürlichkeit ihre Erlebnisse in den Jahren 1920 bis 1923. Diese Berichte aber werden unter ihren Händen wieder selbst zu Poesie. Ein packendes Zeitbild.

Trautmann, Albert, Hümmlinger Skizzen. 336 S. 8°. Mit 14 Federzeichnungen von Carl Ahrens. 1922. Zweite Auflage, stark aus dem Nachlaß vermehrt, durchgesehen von El. Specker-Ljaden. Verlag von Rohr, Papenburg. Gebunden 4,00 RM.

Der Verfasser schildert Land und Leute der Hümmlinger Heidelandschaft. Scharfe Charakteristik und sprudelnder Humor zeichnen das Buch aus. Erzählung hochdeutsch, Dialog plattdeutsch.

Lumbült, Dr. Georg, Die Wiedertäufer. Die sozialen und religiösen Bewegungen zur Zeit der Reformation. Mit 4 Kunstbeilagen und 95 authentischen Abbildungen. 96 S. Großoktav. Velhagen und Klasing, Bielefeld. In Bibliothekseinband 7,00 RM.

Ein sehr großer Teil des Werkes ist den Vorgängen in Münster gewidmet.

Uellenberg, Emil, Das Kreuz auf Dornawyl. Roman. 370 S. 8°. 1919. Koehler & Amelang, Leipzig. Gebunden 5,00 RM.

In diesem Roman hat der Dichter mit ehernem Griffel den blutigen Kampf dargestellt, durch den das Christentum seinen Einzug im bergischen Lande hielt. Ein Stück urgewaltiger Heimatgeschichte, mit wuchtender Hand aus granitnem Material gehauen.

Uellenberg, Emil, Adolf Klarenbach. Ein Roman aus der Reformationszeit. 361 S. 8°. 4. bis 6. Tausend. Koehler & Amelang, Leipzig. Gebunden 5,00 RM.

In Adolf Klarenbach, dem Blutzeugen der neuen Lehre, Markus Seelscheid, dem „Hexenbuben“, der religiösen Schwärmerin Magdalena

ter Laen, dem blind eifernden Mönch Ignatius, den Eltern und der Schwester des Märtyrers, den besitzfrohen Bleichherren, Bauern und Dörflern sind Mannesmut und Opfersinn, Fanatismus und Heuchelei jener fernen Zeit mit einer Lebenswahrheit verkörpert, die von einem tiefen Erfassen des Volksgeistes zeugt. Für evangelische Leser besonders geeignet.

Uellenberg, Emil, Die Stimme in der Wüste. Roman. 304 S. 8°. 1919. Koehler & Amelang, Leipzig. Gebunden 4,00 RM.

Mit den beiden schon genannten Romanen bildet dieser eine Trilogie, deren einzelne Werke aber in sich fest abgeschlossen sind. „Echt deutsche Geistes- und Gemütskultur steckt in dem Buche „Die Stimme in der Wüste“, das aus freiem Denken heraus ein scharf gesehenes Bild des heutigen Wuppertales gibt.“

Ahlmann-Bigterheide, Wilhelm, Aus Frühe und Mittag. Verse. 104 S. 8°. 3. Tausend. Fr. Wilh. Kuhfus, Dortmund. In Geschenkband 75 Pfg.

Vom Guten das Beste gab der Dichter in diesem schmucken Bande. „Aus Frühe und Mittag“ ist eine prächtige Dichtergabe, ein Quell reinen Genusses für jeden Freund edler Verskunst.

Ahlmann-Bigterheide, Wilhelm, Das sauerländische Bergland. Ein Buch der Scholle. Mit sechs Kunstbeilagen und Zeichnungen. X und 449 S. 8°. Fr. Wilh. Kuhfus, Dortmund. Ganzleinenband 5,00 RM.

Das Sammelwerk bringt ausgewählte Beiträge der besten Kenner.

Ahlmann-Bigterheide, Wilhelm, Westfalens Sagenbuch. Die schönsten Sagen der roten Erde. XII und 287 S. 8°. Fr. Wilh. Kuhfus, Dortmund. Ganzleinenband 4,00 RM.

Wir durchwandern an Hand der Sage des Münsterlandes Heide und Moor, lauschen ihrem Klingen an den Hängen des Osning und der Weser, an den Ufern der Lenne und der oberen Ruhr, von der Lippe zur Haar, im Siegerland und im „Ländchen“ Wittgenstein. Neben kerniger Prosa finden wir auch Sagen von Dichterhand gestaltet.

Ahlmann-Bigterheide, Wilhelm, Westfalens Erzähler und Dichter. (Des westfälischen Dichterbuches hochdeutscher Teil.) X und 600 S. 8°. Fr. Wilh. Kuhfus, Dortmund. Ganzleinenband 4,50 RM.

Das Buch gibt eine Übersicht über das gesamte schöpferische Schaffen der Westfalen in Probestücken von Fr. Ad. Krummacher über Annette von Droste-Hülshoff bis zur jüngsten Gegenwart. Fesselnde Erzählkunst und prächtige Versdichtungen.

Ahlmann-Bigterheide, Wilhelm, Männer und Helden der roten Erde. Ein Buch von westfälischer Art. Mit 17 Bildnissen nach Zeichnungen von Frida Teubler. VIII und 328 S. 8°. Fr. Wilh. Kuhfus, Dortmund. Halbleinenband 3,50 RM.

„Männer des Staates und Bahnbrecher des Wirtschaftslebens“ „Aus dem Lebens- und Werdegange von Männern und Frauen der

Wissenschaft und Kunst" und „Westfälische Abenteuer und Helden“, das sind die drei großen Gruppen von Aufsätzen, die in diesem interessanten Sammelwerke vereinigt sind.

Ahlmann-Bigterheide, Wilhelm, Die deutsche Balladenchronik. Ein Balladenbuch von deutscher Geschichte und deutscher Art. XII und 432 S. Großoktav. 1922. Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund. Ganzleinenband 4,50 RM.

Eine vortreffliche Sammlung, der weiteste Verbreitung zu wünschen ist, weil es not tut, an der Vergangenheit unseres Volkes die Kräfte der Seele und des Willens für die schweren Aufgaben der Zukunft zu stärken.

Ahlmann-Bigterheide, Wilhelm, Deutsche Abenteuer. Aus dem Leben deutscher Abenteuer, Weltfahrer und Helden. 464 S. Großoktav. 1922. Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund. Ganzleinenband 4,50 RM.

Uns Westfalen interessieren besonders die Kapitel „Der westfälische König von Korsika“ und „Aus den Tagebüchern eines deutschen Prinzen und mexikanischen Generals“ (Felix Prinz zu Salm-Salm, geb. am 25. Dezember 1828 im Schlosse Anholt bei Bocholt). (Siehe auch: Roselieb, Der Abenteuerer in Purpur.)

Ahlmann-Bigterheide, Wilhelm, Die rote Erde. Ein Heimatbuch für Westfalen. Mit Federzeichnungen von Frida Teubler und fünf Kunstbeilagen nach westfälischen Meistern. 384 S. 8°. 1924. 5. Auflage. Friedrich Brandstetter, Leipzig. Ganzleinenband 5,50 RM.

Die Liebe zur heimatlichen Scholle und zur heimatlichen Volksart hat hier ein Buch werden lassen, das einer guten Aufnahme bei den Bewohnern der roten Erde gewiß sein darf.

Vollening, B., Geschichten aus Minden-Ravensberg für jung und alt. Erstes Bändchen 173 S. 8°. 1911. 2. Auflage. — Zweites Bändchen. 176 S. 8°. 1911. C. Bertelsmann, Gütersloh. Gebunden je 1,80 RM.

Die achtzehn Erzählungen der beiden Bändchen verraten nach Inhalt und Form einen Meister in der Kunst des Erzählens.

Vormbaum, Friedrich, Die Schlacht bei Minden und das Gefecht bei Gohfeld am 1. August 1759. Eine schlichte Erzählung. 13. und 14. Auflage. J. C. C. Bruns' Verlag, Minden (Westf.). Geheftet 60 Pfg.

Waescher, Giesbert, Der Reiter von Chicago. Ein Ritt durch den wilden Westen von Chicago nach San Franzisko. Unter Indianern, Cowboys, Farmern und Farbigen. Mit einer Karte und acht ganzseitigen Abbildungen. 144 S. 8°. 1924. Wilhelm Koehler, Minden (Westf.). Geheftet 1,50 RM.

Das Buch enthält Selbsterlebtes. Die Schilderung der zahllosen Abenteuer, die der Westfale Waescher auf seinem unerhörten Ritt er-

lebte, ist ungemein fesselnd; kein Roman vermag die Spannung dieses Buches zu erreichen.

Weber, Friedr. Wilh., Gesammelte Dichtungen in drei Bänden. Herausgegeben und mit Lebensbild und Vorwort versehen von seinen Kindern Elisabeth und Dr. Fr. Wilh. Weber. Erster Band: Lebensbild — Lyrik — Arkel — Enoch Arden — Aylmers Field — Maud. Zweiter Band: Erzählendes und Spruchartiges. Dritter Band: Dreizehnlinden — Goliath. Ferdinand Schöningh, Paderborn. In Halbleinen gebunden 15,00 RM.

Es empfiehlt sich, in westfälische Buchereien nicht nur die Dichtung „Dreizehnlinden“ sondern Webers Gesamtwerk einzustellen. — Die 424 Seiten umfassende Arbeit von Julius Schwering über des Dichters Leben und seine Werke ist leider vergriffen.

Weber, Friedr. Wilh., Dreizehnlinden. Große Geschenkausgabe. 380 S. 8°. Mit sieben Vollbildern. Ferdinand Schöningh, Paderborn. Gebunden 4,00 RM.

Der Verlag bietet neben dieser Ausgabe noch viele andere; Auskunft darüber gibt jeder Buchhändler.

Weber, Friedr. Wilh., Dreizehnlinden. Herausgegeben von Prof. Dr. Wilhelm Kosch. 391 S. 8°. Volksverband der Bücherfreunde, Berlin. Halblederband 3,00 RM.

Diese schöne Ausgabe der berühmten Dichtung erschien in der Auswahlreihe des Volksverbandes und wird nur an dessen Mitglieder abgegeben.

Weber, Friedr. Wilh., Dreizehnlinden. Für Schule und Haus herausgegeben von Dr. Paul Schulz. XVI u. 186 S. Mit sechs Bildern. 8°. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). 1,35 RM., gebunden 1,65 RM.

Weber, Friedr. Wilh., Dreizehnlinden. Mit Erläuterungen des Dichters und einer Einleitung von Heinrich Lohmann. 258 S. 8°. Peter Heine & Co., Warendorf (Westf.). Kartonierte 85 Pfg. Eine besonders preiswerte Ausgabe der berühmten westfälischen Dichtung.

Weber, Friedr. Wilh., Goliath. Mit einer Einleitung von Heinrich Lohmann. 72 S. 8°. Peter Heine & Co., Warendorf (Westf.). Geheftet 50 Pfg. — Eine besonders preiswerte und gut eingeleitete Ausgabe des nordischen Idylls.

Weber, Friedr. Wilh., Gedichte. 401 S. Kleinoktav. 8°. 44. bis 47. Auflage. Ferdinand Schöningh, Paderborn. Gebunden 4,00 RM.

Weber, Friedr. Wilh., Herbstblätter. Nachgelassene Gedichte. 320 S. Kleinoktav. 23. bis 27. Auflage. Ferdinand Schöningh, Paderborn. Gebunden 4,00 RM.

Weber, Peter, Aus der Tiefe rufe ich . . . (Das deutsche Erwachen). 181 S. 8°. 1923. Gebrüder Paetel, Berlin. Halbleinenband 4,00 RM.

Aus der Tiefe der Not an Rhein und Ruhr ruft der Verfasser das deutsche Gewissen auf den Plan. Ein wundervolles Buch, voll erschütternder Bilder der Notzeit.

Weddigen, Dr. Otto, Westfalen, das Land der „roten Erde“ in der Dichtung. J. C. C. Bruns' Verlag, Minden (Westf.). Geheftet 1,00 RM. — Eine ältere, aber immer noch beachtenswerte Zusammenstellung.

Wehrhan, Karl, Alte und neue Märchen aus dem Teutoburger Walde und seiner Umgebung. 55 S. Großoktav. Meyersche Hofbuchh., Detmold. Pappband 1,50 RM.

Wehrhan, Karl, Die Externsteine im Teutoburger Walde in Natur, Kunst, Dichtung, Geschichte und Volks Sage. Mit zwei Abbildungen. 54 S. 8°. 1922. Meyersche Hofbuchh., Detmold. Geheftet 50 Pfg.

Wehrhan, Karl, Wilhelm Desterhaus zum 80. Geburtstage. Sein Leben und Dichten. Mit Beiträgen von Ad. Rebbe, R. Volkhausen und Friedrich Wientke. 91 S. 8°. 1920. Meyersche Hofbuchh. in Detmold. Kartoniert 1,50 RM.

Weitbrecht, Richard, Simplizius Simplizissimus, der Jäger von Soest. Ein Soldatenleben aus dem Dreißigjährigen Kriege nach Hans Jakob Christof von Grimmelshausen für die Jugend und Familie erzählt. Mit 51 Abbildungen. 336 S. 8°. 1922. Neufeld & Henius, Berlin. In Halbleinen 5,50 RM. — Eine gute Bearbeitung des berühmten alten Romans.

Westdeutsches Heimatbuch. Herausgegeben von Reinhardt Lüster und Emil Meinhardt. 1926. Verlag „Heimatbuch“ in Weidenau (Sieg).

Das Werk befindet sich im Druck, ist auf die Bedürfnisse evangelischer Schulen eingestellt und wird trotz großen Umfangs nicht teuer werden. Sein Gebiet ist der ganze deutsche Westen bis hin zur Weser, also eine räumlich, wirtschaftlich, geschichtlich und geistig zusammenhängende Landschaft. Die fertigen 224 Seiten des Buches machen einen guten Eindruck.

Westfalenspiegel. Bücher zur Wahrung und Pflege heimatischer Art in Schule und Haus. Herausgegeben von Heinrich Gathmann und Otto Rohde. Erster Band: Aus Westfalens Vergangenheit. Lese- stoffe zur Heimatgeschichte. Herausgegeben von Wilhelm Franke und Heinrich Gathmann. VIII und 133 S. 8°. 1923. W. Crüwell, Dortmund. Kartoniert 3,00 RM.

Eine geschickte Zusammenstellung. Die volksmäßige oder dichterische Wiedererweckung westfälischen Lebens und Leidens von Hermann dem

Befreier bis Otto Weddigen wird denen, die ihre Heimat lieben, willkommen sein als ein Trost in der trüben Gegenwart und eine Hoffnung für die Zukunft der bedrohten Heimat wie des deutschen Vaterlandes.

Wette, Hermann, Krauskopf. Ein Entwicklungsroman. 410 S. 8°. Richard Hermes Verlag, Hamburg. Ganzleinenband 5,00 RM.

Die eindringliche Schilderung des Elternhauses, des Schullebens, der Freuden und nicht zuletzt der jungen Leiden des Knaben, hervorgerufen durch religiösen Zwiespalt und die Einmischung der Priesterschaft, packen den Leser. Wir begleiten dann den „Krauskopf“ durch seine Studienjahre mit ihrem Überschwang, folgen ihm in die Gefilde junger Liebe, Enttäuschung und endlicher Erfüllung und scheiden von ihm, als er ein wahrhaftiger, kerniger Mann geworden ist von echt deutschem Wesen. Für reife Leser.

Wette, Hermann, Widukind. Drama in fünf Aufzügen. 111 S. 8°. Richard Hermes Verlag, Hamburg. Geheftet 1,00 RM.

Es sind namhafte Vorzüge, welche dem Drama und seinem Autor nachzurühmen sind: Schwung, Frische, Charakteristik, Gewalt der Sprache, Reinheit der Empfindung, Tiefe der Auffassung . . . Das Ganze spiegelt im kleinen Rahmen der Persönlichkeit stets das große Geschick der weltbezwingenden Christuslehre. (Julius Duboc in der deutschen Dramaturgie.)

Wette, Hermann, Peter Schlemihl. Modernes Teufelsmärchen in fünf Akten. 152 S. 8°. Richard Hermes Verlag, Hamburg. Kartoniert 1,50 RM.

Festwurzelnd in seinem Heimatboden Westfalen mit seiner amerikanisierenden Großindustrie und daneben den urwüchsig unberührten Bauern, führt uns der Dichter mit sachkundiger Hand das moderne Wirtschafts- und Sozialleben mit all seinen Gegensätzen und Kämpfen in packender Wirklichkeit vor Augen

Wiedertäufer. — Die Wiedertäufer zu Münster 1534/35. Berichte, Aussagen und Aktenstücke von Augenzeugen und Zeitgenossen. Mit vier Tafeln und fünf Abbildungen. Herausgegeben von Klemens Löffler. Eugen Diederichs Verlag, Jena. Geheftet 8,50 RM., gebunden 11,00 RM.

„Man liest das Buch atemlos wie ein Shakespearesches Drama.“ (Frankfurter Zeitung.)

Wienke, Friedrich, Zieglerlieder. Mit einem Vorwort von Pastor A. Reiß in Schwalenberg. 168 S. 8°. 4. Auflage. Meyersche Hofbuchh., Detmold. Pappband 75 Pfg.

Wieprecht, Christoph, Hammer und Schwert. Gedichte der Arbeit. 48 S. 8°. 1918. Volksvereinsverlag in M.-Glabbach. Kartoniert 80 Pfg.

Wieprecht, Christoph, Erde. Gedichte. 83 S. 8°. 1924. 2. Auflage, 4. und 5. Tausend. Echo-Verlag, Duisburg. Kartoniert 1,50 RM.

„Aus Erde und Hämmergebraus quellen seine Worte, deren Rhythmus.“

im gleichbleibenden Takte der Maschinen aufwächst über den Aufruhr der Elemente hinaus zu dem Letzten, das seine Seele umklammert, zu Menschheit und Gottveröhnung . . . Wieprecht hat manchen Arbeiter zur Verinnerlichung gebracht, sein Name hat sich fest in das Herz der Arbeiterschaft geprägt." (Georg Wieber in seinem Vorwort.)

Wieprecht, Christoph, Nachtgesang. Roman aus dem Industrieleben. 253 S. 8°. 1924. Otto Schlingloff, Essen. Leinenband 5,00 RM.

"Es ist nicht die Stimmung, nicht das Wort, ich möchte sagen auch nicht das Seelische an sich oder das Problematische, das diesem Lebens- und Bekenntnisroman Spannung und inneren Wert verleiht, sondern das Schicksalhafte, der tiefe Ernst des Kämpfers, der aus jedem Kapitel spricht." (Hans Benzmann in der Rhein.-Westf. Zeitung.)

Wilms, Wilhelm, Dietwald Brischemai. Ein Sang aus der Blütezeit der westfälischen Hansa. 308 S. 8°. 2. Auflage. 1925. Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund. Leinenband 4,00 RM.

Jedem Soester ist diese epische Dichtung zu einem Hauschatz geworden; sie verdient aber in ganz Westfalen gelesen zu werden, gibt sie doch eine farbensatte und gestaltenreiche Darstellung der Soester Fehde. Der Held ist eine geschichtliche Persönlichkeit aus dem Jahre 1447.

Winkler, Josef, Der tolle Bomberg. Ein westfälischer Schelmenroman. 410 S. 8°. 1923. 101. bis 110. Tausend. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart. In Halbleinenband 7,00 RM.

Will Vesper schreibt in der Zeitschrift „Die schöne Literatur“: „Ein Meisterwerk, ein Volksbuch für alle, aus dem Volk geboren, von einem Dichter zu dauernder Geltung geformt mit der starken Bildkraft seiner schöpferischen Sprache.“ Ähnlich urteilen andere berufene Kritiker; doch enthält das Buch auch viele allzuderbe Kapitel und manches, was religiöse Menschen verletzen kann. Nur für ganz reife Leser!

Winkler, Josef, Der tolle Bomberg. Jugendausgabe. Ausgewählt und bearbeitet von Wilhelm Fronemann. 238 S. 8°. 1925. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart. In Halbleinenband 4,50 RM.

Man lese unsere Bemerkung zur ungekürzten Ausgabe. Auch diese bearbeitete Ausgabe ist nicht für jedermann.

Winkler, Josef, Pumpernickel. Menschen und Geschichten um Haus Nyland. 500 S. 8°. 1925. 21. bis 25. Tausend. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart. In Leinen gebunden 7,50 RM.

„Fast ein neuer Rabelais, knallte der Westfälinger Winkler seinen tollen Bomberg auf den deutschen Büchertisch, und die Aufnahme dieser derben gesunden Kost bewies, daß in unserer nivellierenden Zeit die Sehnsucht nach Menschen von Format besonders groß ist. Und dieser neuen Gabe, dem Pumpernickel, muß man gleichen Erfolg wünschen.“ (Deutsche Tageszeitung, Berlin.) Ebenfalls nur für ganz reife, in sich gefestigte Leser.

Windthorst, Margarete, Die Seele des Jahres. 220 S. 8°. 1925. 4. bis 6. Tausend. Volksvereins-Verlag, M.-Gladbach. Halbleinenband 3,60 RM.

Ein bei allem Zartgefühl herbes Frauengemüt hält träumerische Zwiesprache mit der Natur im bunten Kranz der Monde. Verse wechseln mit Prosa.

Windthorst, Margarete, Wenn der Gärtner kommt. 116 S. 8°. 1922. Volksvereins-Verlag, M.-Gladbach. Halbleinenband 3,60 RM.

Eine mystische Dichtung. In ihr erfährt das Verlangen der Seele nach der liebenden Vereinigung mit dem Unendlichen ergreifenden Ausdruck.

Windthorst, Margarete, Höhenwind. VIII und 66 S. 8°. 1926. Führer-Verlag, M.-Gladbach. (Im Druck.)

Wie das vorige ein lyrisches Prosabuch. Die Dichterin erkennt: trügerisch ist das Warten in den windstillen Gärten der Ebene. Nicht durch geduldiges Sichergeben wird dem Menschen der Friede zuteil, nach dem er so schmerzlich begehrt, sondern indem er ihn erkämpft. Die beiden Dichtungen sollen in einer dritten (Die Sonnenseherin) ihren Abschluß finden.

Windthorst, Margarete, Die Tau-Streicherin. Roman. 278 S. 8°. 1922. G. Grote, Berlin. Halbleinen 4,80 RM.

Ein westfälischer Bauernhof ist der Schauplatz der Handlung; schwere, verponnene Menschen, die uralte Germanenmystik im Blute haben und gern hinter die Dinge schauen, sind in ihrem einsamen, arbeitsvollen, innerlich reichen Leben geschildert. Für gereifte Leser.

Windthorst, Margarete, Der Basilisk. Roman. 299 S. 8°. 1924. G. Grote, Berlin. Ganzleinen 5,50 RM.

Ein westfälischer Adelsroman. Am Schicksal eines Grafen Gunther, des Basilisken, dem angeblich der böse Blick zu eigen ist, offenbart die Dichterin die versunkene Innerlichkeit und tiefe Religiosität dieser Menschen, ja ganzer Geschlechter. Für fortgeschrittene Leser.

Windthorst, Margarete, Das Jahr auf dem Gottesmorgen. Novellen. 384 S. 8°. 1921. Haas & Grabherr, Augsburg. Pappband.

Trotz formaler Mängel macht diese Novellensammlung die ungewöhnliche Begabung der Dichterin offenbar, in die Gründe der von Leidenschaft ergriffenen Menschenseele hinabzuleuchten. Für reife Leser.

Windthorst, Margarete, Zwergenmusik. Ein Märchenbuch für erwachsene Leute. Mit künstlerischen Scherenschnitten. 1921. Friedrich Gersbach, Bad Pyrmont. Gebunden 3,00 RM. — Ein feines Buch.

Windthorst, Margarete, Die Nacht der Erkenntnis. Novelle. 68 S. 8°. 1925. Führer-Verlag, M.-Gladbach. Halbleinenband 2,50 RM.

Mit starker Kraft schildert die Erzählerin hier den Weg der Verirrung und Sühne einer einsamen Frau, deren Schicksal sie selbst deutet:

„Mancher muß sich schuldig über schuldig machen, um zur Erkenntnis seiner selbst zu kommen.“

Windthorst, Margarete, Die Verkündigung. Novelle. 101 S. 8°. 1924. Führer-Verlag, M.-Gladbach. Halbleinenband 2,50 RM.

Eine Frau vernimmt aus dem Bilde der Verkündigung, das ihr der Bruder schenkt, den liebenden Ruf Gottes an die Menschenseele. Ihr Herz wird nach bitterem Kampfe aus Einsamkeit und Verhärtung erlöst. In der Selbsthingabe findet sie den Frieden.

Windthorst, Margarete, Kinderland. 2. Auflage. Aschendorffsche Verlagsbuchh., Münster (Westf.). Geheftet 40 Pfg.

Wohlgemuth, Otto, Du bist das Land . . . Mit einem Geleitwort von Friedrich Castelle. 69 S. 8°. 1926. J. Schnell'sche Buchh., Warendorf (Westf.). Gebunden 1,50 RM.

Die formvollendeten Dichtungen wurzeln im Boden der Heimat und sind Zeugnisse echter Menschlichkeit.

Wohlgemuth, Otto, Aus der Tiefe. Lieder eines Bergmanns. Mit drei Radierungen von Hermann Katelhön. 47 S. M. Bagel, Düsseldorf.

Die zuerst (1922) erschienene Luxusausgabe ist vergriffen; 1927 erscheint eine billigere stark erweiterte Ausgabe.

Wohlgemuth, Otto, Schlagende Wetter. Ein Bergmannsbuch aus dem Ruhrlande. Zeichnungen, Erzählungen und Gedichte. 47 S. 4°. 1923. G. D. Baedeker, Essen. Pappband 3,00 RM.

„Das Element seiner Dichtung ist das Erlebnis, die seelische Ergründung und Durchlichtung des Daseins und Wirkens im Dunkel der Berge, die Steigerung seiner Dumpfheit zur Schicksalssetzung, wobei das Tragische des Menschenlebens durch das Gigantische der Natur überwunden wird, soziales Empfinden hymnenartig hinströmt, so daß etwas stark Bejahendes auch aus Bedrücktheit aufklingt“. (Richard Wenz.)

Wurmbach, Adolf, Blumen im Brachland. Gedichte. 112 S. Kleinoktav. 1919. Hermann Montanus, Siegen. Gebunden 1,20 RM.

Mitten im Brachland des Krieges fand der junge Dichter ringend und kämpfend das Gute und mitten im Brachland der Revolution als schönste Blumen Heimatfriede und Heimatglück und mit ihnen den Glauben an die Zukunft.

Wurmbach, Adolf, Saiten. Gesänge einer Seele. 96 S. 8°. 1921. (Vergriffen; Neuauflage erscheint.) Edda-Verlag, Leipzig. Halbleinenband 2,50 RM.

Das mit drei Federzeichnungen von Karl H'loch-Ostönnen geschmückte Buch enthält Gedichte in Prosa von Gott, Welt und Liebe. Es ist ein Andachtsbuch für freie Menschen.

Wurmbach, Adolf, Die schwarze Stadt. (Gedichte.) Bilder und Klänge aus dem Reiche der Arbeit. 72 S. 8°. Deutemoosers Verlag, Gelsenkirchen. Mit Federzeichnungen von Theo Schauerte.

Zeller, Bernhard, Tönende Welten. Skizzen, Novellen und Gedichte. 132 S. 8°. 1924. Selbstverlag des Verfassers Dr. Bernhard Zeller, Hamm (Westf.). Geheftet 2,00 RM.

Die Dichtungen bekunden verehrungsvolle Liebe und tiefes Verständnis für Beethoven, Schumann, Mozart und Bach. Zeller ist ein guter Menschenkenner und feiner Psychologe, dessen Humor trotz satirischen Einschlags nie verlegend wirkt, weil er aus dem Herzen eines verstehenden Dichters quillt.

zur **Bonsen, Prof. Dr. Friedrich**, Die Völkerschlacht der Zukunft, „am Birkenbaum“. Sagen geschichtlich dargestellt. 111 S. Großoktav. J. P. Bachem, Köln. Geheftet 2,00 RM.

Der Verfasser schält die altgermanischen und die christlichen Bestandteile der Sage heraus und verfolgt auch ihre Anklänge an die Geschichte. Reicher Stoff, sorgfältig gesichtet, wissenschaftlich und doch allgemein verständlich.

zur **Bonsen, Prof. Dr. Friedrich**, Die Prophezeiungen zum Weltkrieg 1914—1916. 79 S. Großoktav. J. P. Bachem, Köln. Geheftet 1,80 RM. — Auch jetzt noch von Interesse.

zur **Bonsen, Prof. Dr. Friedrich**, Das Zweite Gesicht (Die „Vorgeschichten“) nach Wirklichkeit und Wesen. 124 S. Großoktav. J. P. Bachem, Köln. Geheftet 2,00 RM. — Für jede westfälische Bücherei unentbehrlich.

zur **Bonsen, Prof. Dr. Friedrich**, Neuere Vorgesichte und verwandte Erscheinungen. 73 Selbstzeugnisse aus der Gegenwart. 64 S. Großoktav. 1920. J. P. Bachem, Köln. Geheftet 60 Pfg. — Eine Ergänzung des Werkes „Das Zweite Gesicht“.